KTM BIKE INDUSTRIES

2015

Panasonic

ORIGINAL BETRIEBSANLEITUNG

CENTER MOTOR ANTRIEBSSYSTEME

Deutsch

Abschnitt 1 – Allgemeine Erklärungen zum gesamten EPAC

Herzlichen Glückwunsch

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt aus dem Hause KTM entschieden haben. Wir sind sicher, dass Ihr neues EPAC Ihre Erwartungen in Funktion, Design, Qualität jetzt und in Zukunft mehr als erfüllen wird.

Alle EPACs von KTM werden unter Berücksichtigung modernster Fertigungsverfahren und hochwertigster Materialien produziert und mit besten Komponenten gemäß ihrer Bestimmung bestückt.

Damit Sie mit Ihrem EPAC von KTM ungetrübten Fahrspaß erleben, möchten wir Sie bitten dieses Handbuch sorgfältig zu lesen und aufzubewahren.

Bitte beachten Sie auch die Bedeutung der folgenden Warnhinweise:

GEFAHR: Bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzungen die Folge.

WARNUNG: Bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein.

HINWEIS: Bezeichnet eine möglicherweise schädliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, kann das EPAC oder etwas in dessen Umgebung beschädigt werden.

Dieses Symbol weist die Benutzer auf einen bestimmten Bedienvorgang hin, der nicht durchgeführt werden darf.

Dieses Symbol weist die Benutzer auf einen bestimmten Bedienvorgang hin, der befolgt werden muss, damit das Gerät sicher bedient werden kann.

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr neues EPAC von KTM komplett montiert, eingestellt und mit allen Beschreibungen an Sie übergeben wurde.

Diese Original Betriebsanleitung ist eine Ergänzung zum KTM Bikepass und gliedert sich
in zwei Abschnitte:
Abschnitt 1 – Allgemeine Erklärungen zum gesamten EPAC.
Abschnitt 2 – Antriebsspezifischer Teil.
Sollten Sie nach dem Lesen des Handbuchs noch Fragen haben, kontaktieren Sie bitte Ihren KTM-Fachhändler.

Beschreibung des Panasonic Antriebssystems

Dieses Fahrrad ist ein EPAC (**E**lectrically **P**ower **A**ssisted **C**ycle = „Fahrrad mit elektrischem Zusatzantrieb“) entsprechend EN15194 und unterscheidet sich in folgenden Punkten von einem Fahrrad ohne Antriebsunterstützung:

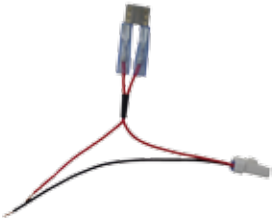
Komponenten des Antriebssystems und Systemzugehörigkeit

	Bezeichnung	Abbildung
1	*Originalakku Panasonic 36 V/15 Ah - ID-System* NKY476B2 - KTM Art. 96817047011 NKY477B2 - KTM Art. 96817051011 Sanyo Li-Ion-Technologie 36 V/15 Ah-540 Wh (Gewicht: 3,8 kg) 10s5p - 50 Zellen á 3 Ah Vollständige Ladung in ca. 6h Es sind mindestens 700 Ladezyklen möglich	
2	*Originalakku Panasonic 36 V/18 Ah - ID-System* NKY483B2 - KTM Art. 96817053011 NKY484B2 - KTM Art. 96817055011 Sanyo Li-Ion-Technologie 36 V/18 Ah-648 Wh (Gewicht: 4,5 kg) 10s6p - 60 Zellen á 3 Ah Vollständige Ladung in ca. 7h Es sind mindestens 700 Ladezyklen möglichv	

3	*Center Motor 36 V für Freilaufnabe* NUA130RA - KTM Art. 96817057011 Bürstenloser DC-Motor Spannungslevel 36 V – hohe Effizienz Nominale Leistung 250 W Nominales Drehmoment 33 N·m Maximales Drehmoment 60 N·m Drehmomentsensor in Motor integriert	
4	*Center Motor 36 V mit Rücktrittsbremsfunktion* NUA131RA - KTM Art. 96817058011 Bürstenloser DC-Motor Spannungslevel 36 V – hohe Effizienz Nominale Leistung 250 W Nominales Drehmoment 33 N·m Maximales Drehmoment 60 N·m Drehmomentsensor in Motor integriert	
5	*LCD-Bedienkonsole* NKS398S - KTM Art. 96817057012 LCD-Display mit Hintergrundbeleuchtung Abnehmbare Lenkerfernbedienung Schiebehilfe (bis zu 6 km/h) 4 Assistenzstufen [NO ASSIST]/[ECO]/[STANDARD]/[HIGH] Anzeigemöglichkeiten: - Ladezustandsanzeige - Aktuelle Unterstützungsstufe - Aktuelle Unterstützungskraft - Aktuelle Geschwindigkeit - Gesamtkilometer/Tageskilometer - Durchschnittsgeschwindigkeit/geschätzte Restreichweite - Akkukapazität in Prozent	
6	*Geschwindigkeitssensor* NKM084 - KTM Art. 96817015012	
7	*Ringbügelschloss der Firma Abus* Gleichschließend mit dem Akkuschloss KTM Art. 96817800001	

	Bezeichnung	Abbildung
	Original Panasonic-Ladegerät NKJ064H KTM Art.96817045021 Ermöglicht das Laden des Akkus eingebaut im Fahrrad oder ausgebaut ohne Fahrrad. Spezielles Ladegerät zum Laden von Li-Ion-Akkus geeignet für 220 V bis 240 V, 50 Hz/60 Hz Netzspannung Ausgangsspannung DC 42 V, Ausgangsstrom max. 4 A Leistungsaufnahme 195 W	

Optionales Zubehör (über Fachhandel separat erhältlich)

	Bezeichnung	Abbildung
	USB-Ladekabel NKM120 - KTM Art. 96817900030 Spezialkabel, über das externe Geräte (Smartphones, Navigationsgeräte) über das Display aufgeladen werden können. (Siehe Seite 44) (maximale Ausgangsleistung: 5 V DC, max. 1,1 A)	
	Schutzkappe für Akkuanschlüsse NAH413P NAH413P - KTM Art. 96817045030 Dient zum Verschließen und Schützen der Akkuanschlüsse, wenn das Fahrrad zum Beispiel auf einem Autoheck- oder -dachträger transportiert wird.	
	Adapter für Lichtversorgung über EPAC-Akku NKL222C NKL22CS - KTM Art. 96817900031 Mit diesem Kabelsatz und einem speziellen Frontscheinwerfer ist es möglich, das Licht direkt über den EPAC-Akku zu speisen und über den Lichtknopf am Display zu aktivieren. Wenden Sie sich für nähere Informationen beziehungsweise für einen etwaigen Umbau Ihres EPACs an Ihren KTM-Fachhändler. Hinweis: Das Licht kann auch benutzt (eingeschaltet) werden, ohne dass das Antriebssystem eingeschaltet ist. Das Licht funktioniert bei vollständig entleertem Akku (wenn das Antriebssystem die Unterstützung einstellt) noch für etwa 60 Minuten.	

Nur Panasonic Originalkomponenten verwenden

In den EPACs von KTM werden ausschließlich Panasonic Original Antriebskomponenten und Panasonic Original Akkus verbaut. Verwenden Sie daher für Nachrüst- und Ersatzzwecke ausschließlich Original Antriebskomponenten und Original Akkus von Panasonic.
Die Verwendung fremder oder nicht geeigneter Antriebskomponenten und Akkus kann zur Überhitzung, Entzündung oder sogar Explosion des Akkus führen.
Es erlöschen dadurch auch sämtliche Garantie- und Gewährleistungsansprüche.

Gesetzliche Grundlagen

Die einzuhaltenden Bestimmungen dafür leiten sich aus der Norm für elektromotorisch unterstütze Räder/EPAC EN15194 , der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und der geltenden Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) bzw. Straßenverkehrsordnung (StVO) ab:

- Die mittlere Motorleistung darf 250W nicht überschreiten.
  (Maximalleistung kurzfristig 650W)
- Der Motor darf ausschließlich Unterstützung leisten, wenn der Fahrer selbst pedaliert
- Eine maximale Unterstützungsgeschwindigkeit von 25km/h is vorgesehen.
- Bei zunehmender Geschwindigkeit muss die Motorleistung abnehmen.
- Eine Schiebe- bzw. Anfahrhilfe, welche das EPAC selbsttätig beschleunigt, darf nur bis 6km/h wirken.
- Es besteht keine Helmpflicht. In Ihrem eignen Sicherheitsinteresse sollten Sie aber dennoch einen Fahrradhelm tragen.
- Es besteht keine Führerscheinpflicht.
- Es besteht keine Versicherungspflicht.
- Die Benutzung von Fahrradwegen ist wie bei einem normalen Fahrrad geregelt.

Diese Bestimmungen gelten in der Europäischen Union. In anderen Ländern, aber im Einzelfall auch im Europäischen Ausland, können andere Bedingungen vorliegen. Informieren Sie sich deshalb vor der Benutzung Ihres EPACs im Ausland über die dort vorliegenden Gesetzesgrundlagen.

CE- Typenschild

Mit der CE-Kennzeichnung erklärt der Hersteller gemäß EU-Verordnung, „dass das Produkt den geltenden Anforderungen genügt, die in den Harmonisierungsrechtsvorschriften der Gemeinschaft über ihre Anbringung festgelegt sind."
Jedes KTM EPAC ist mit einem CE-Typenschild ausgestattet. Dieses Schild finden Sie jeweils am EPAC Rahmen im Bereich der Motoraufnahme oder am Sattelrohr.

Symbolabbildung

- **Model:** Angabe über die genaue Modellbezeichnung inkl. spezifischer Baugruppennummer.
- **Year of Manufacture:** Beschreibt Herstellungsjahr des EPACs.
- Angaben über angewandte Normen.
  2006/42/EC = EU-Maschinenrichtlinie bzw. **2004/108/EC** = EMV-Richtlinie
  DIN EN15194 = Fahrräder - Elektromotorisch unterstütze Räder - EPAC-Fahrräder
  DIN EN 14764 = City- und Trekking-Fahrräder - Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren
  ODER
  DIN EN 14766 = Geländefahrräder (Mountainbikes) - Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren
- **EPAC:** Hinweis auf Art der Maschine (EPAC), nominale Dauerleistung des Motors (250 Watt), maximale Unterstützungsgeschwindigkeit des Motors (25 km/h).
- **Gross Vehicle Weight:** Angabe über die maximal zugelassende Gesamtbelastung des EPACs.
  Sämtliche KTM Fahrräder können mit maximal 118kg (Fahrer + Gepäck) belastet werden (Ausnahmen werden gesondert gekennzeichnet). Die maximal zulässige Gesamtbelastung ist die Summe aus Gewicht des EPACs und Fahrer+Gepäck.

Sicherheitshinweise

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen und bewahren Sie diese für die Zukunft auf.
Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.
Der in dieser Betriebsanleitung verwendete Begriff „Akku" beziehungsweise „Batterie" bezieht sich gleichermaßen auf alle von Panasonic angebotenen Akku-Formen und Ausführungen.

Vorsicht in Verbindung mit Herzschrittmachern und medizinischen Geräten.
Dieses EPAC wurde nach sämtlichen für EPACs gültigen und vorgeschriebenen Normen getestet. Jedoch handelt es sich bei diesem EPAC nicht um ein spezielles, nach medizinischen Anforderungen hergestelltes Gerät. Um eventuelle Störungen Ihres Herzschrittmachers oder medizinischen Gerätes zu vermeiden, halten Sie vor der Benutzung des EPACs unbedingt Rücksprache mit Ihrem behandelnden Facharzt oder Hersteller des jeweiligen medizinischen Gerätes.

Kontrollieren Sie vor der Fahrt ob Bremsen, Beleuchtung, Lenker, Sattelstütze und andere sicherheitsrelevante Komponenten funktionstüchtig und einwandfrei sind.
Beschädigte Komponenten können zu Unfällen und in weiterer Folge zu Verletzungen führen. Beachten Sie diesbezüglich auch die Wartungs- und Austauschhinweise im KTM Bikepass (Seite 28 bis 31).

Halten Sie nach Unfällen mit Ihrem EPAC immer Rücksprache mit Ihrem KTM Fachhändler um die Fahrtauglichkeit Ihres EPACs festzustellen.
Verwenden Sie Ihr EPAC nicht mehr, wenn offensichtlich Schäden an den Komponenten festzustellen sind. Offensichtliche Schäden sind zum Beispiel Bruchstellen, Risse an Komponenten bzw. am Akkugehäuse, gequetschte oder verletzte Kabellitzen oder das Austreten von Flüssigkeiten aus dem Akku. Beschädigte Komponenten können zu weiteren Unfällen mit Verletzungen führen. Beachten Sie, dass sich beschädigte Akkus überhitzen, entzünden oder sogar explodieren können.

Tragen Sie bei der Benutzung Ihres EPACs stets einen geprüften Fahrradhelm und geeignetes festes Schuhwerk
Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen.

Fahren Sie nachts nie ohne Beleuchtung.
Ein Zuwiderhandeln stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann zu Strafen durch den Gesetzgeber, Versicherungsausstieg oder auch zu Unfällen mit Verletzungen führen.

Versuchen Sie nicht die maximale Unterstützungsgeschwindigkeit oder das Fahrverhalten durch Parameteränderung zu manipulieren.
Eine Manipulation stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann zu Strafen durch den Gesetzgeber, Versicherungsausstieg oder auch zu Unfällen mit Verletzungen führen. Es erlöschen dadurch auch sämtliche Garantie- und Gewährleistungsansprüche.

Achten Sie darauf, dass Rahmengröße und Bedienelemente auf Ihre Körpergröße abgestimmt sind.
Eine falsch gewählte Rahmengröße kann dazu führen, dass das EPAC vom Fahrer nicht richtig bedient und kontrolliert werden kann – zum Beispiel können die Bremsen nicht richtig betätigt werden. Dies kann zu Unfällen mit Verletzungen führen.

Befolgen Sie bitte alle nationalen Straßengesetze und Verordnungen.
Ein Zuwiderhandeln stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann zu Strafen durch den Gesetzgeber, Versicherungsausstieg oder auch zu Unfällen mit Verletzungen führen.

Folgende Situationen müssen bedingt durch das hohe Drehmoment des Antriebssystemes besonders beachtet werden:

- Beim Anfahren kann besonders in hohen Unterstützungsstufen die Motorleistung abrupt einsetzen. Vermeiden Sie die Belastung der Pedale wenn Sie nicht sicher am Fahrrad sitzen oder sich zum Anfahren mit nur einem Bein abstoßen.
- Betätigen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit während des Aufsteigens auf das EPAC die Bremsen um das versehentliche Losfahren dieses zu verhindern.
- Sollten Sie auf dem Fahrrad sitzend stillstehen (warten), betätigen Sie zur Sicherheit die Bremsen um ein versehentliches Losfahren des EPACs zu vermeiden.

Allgemeine Hinweise

Beachten Sie, dass ein abgenommenes Bedienteil keinen Diebstahlschutz darstellt.

- Auch bei einem abgenommenem Bedienteil kann Ihr EPAC ohne Unterstützung durch die Antriebskomponenten in Betrieb genommen werden. Sichern Sie daher Ihr EPAC immer mit einem sicheren und geprüften Fahrradschloss an einem feststehenden Gegenstand (Fahrradständer, usw.). Ihr KTM Fachhändler hilft Ihnen gerne bei der Suche nach dem richtigen Fahrradschloss.
- Entfernen Sie vor längerer Nichtbenutzung des EPACs stets den Akku.

Reinigung

Beachten Sie bei Reinigungsarbeiten am EPAC, dass keine Kabel geknickt, gequetscht, oder durch scharfe Kanten beschädigt werden.
Durch beschädigte Kabel besteht die Gefahr eines lebensgefährlichen Stromschlags.

Entfernen Sie vor Reinigungsarbeiten unbedingt den Akku.
Bei Kontakt mit Flüssigkeiten kann es durch Beschädigung des Schutzkreises und Schutzmechanismus des Akkus zu Wärmeentwicklung, Feuer, Explosion und Rauchentwicklung kommen. Des Weiteren besteht erhebliche Verletzungsgefahr, da das System möglicherweise selbsttätig durch mechanische Tätigkeiten, wie zum Beispiel Belastung der Kette oder Pedale, versehentliches Drücken der Anfahrhilfe usw., anläuft.

Verwenden Sie zur Reinigung des gesamten EPACs niemals einen Hochdruckreiniger.
Der starke Wasserstrahl könnte die elektrischen Antriebskomponenten und die feinen Lagerungen der restlichen Komponenten beschädigen. Wir empfehlen zur Reinigung Ihres EPACs einen weichen Schwamm oder eine weiche Bürste zu verwenden. Arbeiten Sie grundsätzlich mit wenig Wasser und halten Sie Wasser von den elektrischen Kontakten fern. Kontrollieren Sie nach der Reinigung die Steckverbindungen auf Feuchtigkeit und lassen Sie diese gegebenenfalls vor der Wiederinbetriebnahme des Fahrrades trocknen.

Wartung und Reparatur

Überlassen Sie alle Reparatur- und Wartungsarbeiten am Antriebssystem Ihrem dafür ausgebildeten Fachhändler.
Falsch oder nicht sachgemäß ausgeführte Reparatur- und Wartungsarbeiten können zu Beschädigungen am EPAC, und in weiterer Folge, zu Unfällen mit Verletzungen führen.

Entfernen Sie vor Reparatur- und Wartungsarbeiten unbedingt den Akku.
Andernfalls besteht erhebliche Verletzungsgefahr, da das System möglicherweise selbsttätig durch mechanische Tätigkeiten, wie zum Beispiel Belastung der Kette oder Pedale, versehentliches Drücken der Anfahrhilfe usw., anläuft.

Beachten Sie bei Reparatur- und Wartungsarbeiten am EPAC, dass keine Kabel geknickt, gequetscht, oder durch scharfe Kanten beschädigt werden.
Durch beschädigte Kabel besteht die Gefahr eines lebensgefährlichen Stromschlags.

Verwenden Sie für Reparatur- und Ersatzzwecke ausschließlich KTM Originalkomponenten sowie Panasonic Original Antriebskomponenten und Akkus
Für den Austausch der Komponenten Ihres EPACs sind ausschließlich KTM Originalkomponenten sowie Panasonic Original Antriebskomponenten und Akkus zu verwenden, da diese bestimmten Eigenschaften entsprechen müssen. Die Verwendung fremder oder nicht geeigneter Komponenten kann zum Brüchen und in weiterer Folge zu Unfällen mit Verletzungen führen, die Verwendung fremder oder nicht geeigneter Antriebskomponenten und Akkus kann zu Überhitzung, Entzündung oder sogar Explosion des Akkus führen. Es Erlöschen dadurch auch sämtliche Garantie- und Gewährleistungsansprüche. Wenden Sie sich bezüglich der Auswahl von Ersatzkomponenten an Ihren KTM Fachhändler.

Lassen Sie die erste Wartung Ihres Pedelecs nach 200km durchführen.
Schraubverbindungen können sich während der ersten Fahrkilometer noch etwas setzen. Lassen Sie aus diesem Grund die Speichenspannung und sämtliche Schraubverbindungen bei Ihrem KTM Fachhändler nach den ersten gefahrenen 200km kontrollieren. Lose Komponenten können zu Unfällen und in weiterer Folge zu Verletzungen führen.

Sämtliche Original Ersatzteile sind bei Ihren KTM Fachhändler erhältlich.
Beachten Sie, dass die Komponenten Ihres EPACs einem erhöhten Verschleiß unterliegen.
Durch die zusätzliche Krafteinbringung der Antriebskomponenten und des höheren Gewichtes eines EPACs unterliegen sämtliche Komponenten, im speziellen Kette, Ritzel und Bremskomponenten, einem erhöhten Verschleiß. Im Vergleich zu herkömmlichen Fahrrädern sind daher kürzere Wartungsintervalle einzuhalten. Schlecht gewartete oder verschlissene Komponenten können zu Unfällen und in weiterer Folge zu Verletzungen führen. Beachten Sie diesbezüglich auch die Wartungs- und Austauschhinweise im KTM Bikepass (Seite 28 bis 31).

Beachten Sie, dass die Antriebskomponenten aufgrund des technischen Aufbaus einen leicht erhöhten Widerstand beim Pedalieren und ein leises Fahrgeräusch aufweisen.
Ein erhöhter Leerlaufwiderstand und ein leises Fahrgeräusch sind nicht unmittelbar ein Hinweis auf einen technischen Mangel, sondern durch den Aufbau der Antriebskomponenten bedingt. Sollten sich während des Fahrbetriebes der Widerstand oder das Fahrgeräusch erhöhen, kann dies ein Zeichen fehlender Wartung sein. Halten Sie bitte Rücksprache mit Ihren KTM Fachhändler.

Notieren Sie sich unbedingt die Schlüsselnummer
Im Fall des Verlustes des Schlüssels kann mit der Schüsselnummer über Ihren KTM Fachhändler ein Ersatzschlüssel besorgt werden.

Schlüsselnummer

Entsorgung

Bitte beachten Sie, dass ein verbrauchter Akku beziehungsweise defekte Elektrokomponenten fachgerecht entsorgt werden müssen.
Verbrauchte Akkus und Elektrokomponenten gehören nicht in den Hausmüll - führen Sie diese dem Recyclingkreislauf zu. Für detailierte Informationen siehe Seite 53.

Transport und Beladung

Fahren Sie nie zu zweit auf Ihrem EPAC (Ausnahme: Mitführen eines Kleinkindes in einem speziellen Kindersitz).
Ihr EPAC ist nur auf ein bestimmtes höchstzulässiges Gesamtgewicht ausgelegt - siehe CE Typenschild bzw. Erläuterungen zum CE Typenschild. Eine Überladung kann zum Verformen oder Brechen der EPAC Komponenten und somit zu Unfällen mit Verletzungen führen.

Entfernen Sie vor dem Transport des EPAC am oder im Auto unbedingt den Akku.
Bei Kontakt mit Flüssigkeiten kann es Beschädigung des Schutzkreises und durch Schutzmechanismus des Akkus zu Wärmeentwicklung, Feuer, Explosion und Rauchentwicklung kommen.

Transportieren Sie Ihr EPAC ausschließlich mit geeigneten Fahrradträgern (Heck- oder Dachträger) am Auto.
Nicht alle Fahrradträger sind aufgrund der Position der Antriebskomponenten, der speziellen Rahmenform und des erhöhten Gewichts von EPACs für einen sicheren Transport der EPACs geeignet. Ein nicht geeigneter Fahrradträger kann beim Transport des EPACs beschädigt werden oder brechen, und damit Unfälle mit Verletzungen verursachen. Des Weiteren kann das EPAC auch selbst durch einen nicht geeigneten Fahrradträger beschädigt werden. Kontrollieren Sie, nach dem Transport des EPACs am Auto, die Steckverbindungen auf Feuchtigkeit und lassen Sie diese gegebenenfalls vor der Wiederinbetriebnahme des Fahrrades trocknen. Ihr KTM Fachhändler hilft Ihnen gerne bei der Suche nach dem richtigen Fahrradträger.

Beachten Sie, dass sich das Fahrverhalten unter Beladung gravierend verändern kann.
Achten Sie aus diesem Grund bei der Beladung unbedingt auf das für Ihr EPAC Modell höchstzulässige Gesamtgewicht - siehe CE Typenschild bzw. Erläuterungen zum CE Typenschild. Achten Sie auch stets auf symmetrische Beladung des EPACs. Eine falsche Beladung, bzw. asymmetrische Beladung kann zum Schlingern des EPACs, und somit zu Unfällen mit Verletzungen führen.

Verwenden Sie nur Kindersitze die für die Montage auf Ihr EPAC geeignet sind.
Nicht alle Kindersitze sind aufgrund der Position der Antriebskomponenten für die Montage am Rahmen geeignet. Ein ungeeigneter Kindersitz kann für Sie und Ihr Kind zu Unfällen mit schwersten Verletzungen führen. Ihr KTM Fachhändler hilft Ihnen gerne bei der Suche nach dem richtigen Kindersitz. Achten Sie stets darauf, dass auch Ihr Kind bei jeder Fahrt einen geprüften Kinderhelm trägt.

Verwenden Sie nur Fahrrad- oder Kinderanhänger die für die Montage an Ihr EPAC geeignet sind.
Nicht alle Fahrrad- oder Kinderanhänger sind aufgrund der Position der Antriebskomponenten und spezieller Rahmenformen für die Montage am Rahmen geeignet. Ein ungeeigneter Fahrrad- oder Kinderanhänger kann für Sie und Ihr Kind zu Unfällen mit schwersten Verletzungen führen. Ihr KTM Fachhändler hilft Ihnen gerne bei der Suche nach dem richtigen Anhänger. Achten Sie stets darauf, dass auch Ihr Kind bei jeder Fahrt einen geprüften Kinderhelm trägt.

Mindestalter

Sämtliche KTM-EPACs sind für Personen ab dem vollendeten 14. Lebensjahr geeignet. Ausnahmen dazu werden in einem beigefügtem Merkblatt gesondert behandelt.

Anzeige der Restreichweite

Basierend auf einen von KTM real ermittelten Reichweitenmaximalwert (optimalste Fahrbedingungen) und dem aktuellen Ladezustand wird unter Berücksichtigung des aktuellen Verbrauchs die voraussichtliche Reichweite berechnet. Diese Berechnung ermöglicht die Anzeige eines stark theoretischen Wertes. Abhängig von den Fahrbedingungen wird dieser Wert mehr oder weniger stark abweichen. Zum Beispiel fällt beim Befahren eines hügeligen/bergigen Gebietes die Reichweite sehr stark ab. Beachten Sie daher, dass diese Anzeige lediglich als grober Richtwert für die zu erzielende Restreichweite dienen kann.

Zu erwartende maximale Reichweite

Grundsätzlich ist die zu erwartende maximale Reichweite von verschiedensten Bedingungen stark abhängig. Gewählte Unterstützungsstufe, Fahrergewicht, Geländebeschaffenheit, Windverhältnisse, Reifendruck und Umgebungstemperatur sind einige dieser Faktoren. Sämtliche angegebenen Reichweiten beziehen sich auf optimalste Bedingungen. Optimale/ideale Bedingungen sind: Ebenes/flaches Gelände ohne Gegenwind, 20°C Umgebungstemperatur, besonders schmale, profillose Reifen, Fahrergewicht unter 70kg.
Details dazu finden Sie auch auf der folgenden Seite.

Faktoren, welche sich negativ auf die verfügbare Reichweite des Antriebssystems auswirken

1. **Topographie der Fahrstrecke:** Natürlich steigt der benötigte Energieaufwand bei Fahrten in hügeligem Gelände ungleich stärker an als bei Fahrten auf ebenen Wegen.

2. **Gewählte Unterstützungsstufe:** Wählen Sie den Grad der Unterstützungsstufe immer den Anforderungen gerecht und mit Bedacht aus. Zum Beispiel steigt der Energieaufwand zwischen der mittleren und der maximalen Stufe um ein Vielfaches an.

3. **Akkuladezustand:** Nur ein voll aufgeladener Akku kann die größtmögliche Reichweite gewährleisten. Stellen Sie dazu sicher, dass der Akku vor jeder Benutzung neu aufgeladen wurde!

4. **Gewicht und Zuladung:** Mit je mehr Gewicht das Fahrrad belastet wird (gilt für Fahrer und Gepäck), umso geringer wird die Reichweite ausfallen.

5. **Luftdruck in den Reifen:** Ein erhebliches Potential steckt in den Reifen. Ein zu geringer Druck sorgt für einen höheren Rollwiderstand und somit für einen enorm hohen Energieaufwand. Kontrollieren Sie regelmäßig den Druck in den Reifen - der maximal zulässige Luftdruck ist direkt auf deren Seitenwänden aufgedruckt. Ebenso benötigen grobe, mit viel Profil versehen Reifen sehr viel Energie. Das Umrüsten auf glatte, schmale Reifen wird sich bezüglich der Reichweite sehr positiv auswirken.

6. **Anfahren/Beschleunigen aus dem Stand:** Antriebssysteme benötigen bei Anfahrten aus dem Stand erheblich mehr Energie als bei konstanter Fahrt. Die Reichweite kann enorm verbessert werden, wenn die Geschwindigkeit während einer Tour konstant gehalten wird bzw. nur vorsichtig verändert wird. Vermeiden Sie wenn möglich ruckartige Belastungen der Pedale.

7. **Äußere Einflüsse/Witterung:** Gegenwind verursacht einen enormen Energieaufwand. Auch Kälte oder Hitze führt zu einem schnellen Abbau der Batterieleistung. Dies bedeutet, dass Sie an einem sehr kalten Tag nicht dieselbe Reichweite erreichen können wie an einem klimatisch moderaten Tag.

8. **Eingebrachte Kraft:** Konstantes Pedalieren in Kombination mit der geringst eingestellten Unterstützung wird Ihnen die größtmögliche Reichweite bescheren. Versuchen Sie das System bestmöglich zu unterstützen. Die Reichweite wird sehr gering ausfallen, wenn Sie sich ausschließlich auf die Kraft des Antriebssystems verlassen.

9. **Gangschalten:** Verwenden Sie die Gangschaltung aktiv wie an einem normalen Fahrrad und unterstützen Sie dadurch das Antriebssystem. Schalten Sie zum Beispiel bei Bergfahrten früh genug in einen leichteren Gang. Nur bei einer optimalen Trittfrequenz von 75 Umdrehungen in der Minute kann der Motor effektiv und effizient arbeiten. Langsames treten führt zu einer ruckhaften Unterstützung, zu einer Überhitzung des Motors und außerdem zu einem enorm hohen Akkuverbrauch.

Information zu Gewährleistung und Garantie

Bei den hier erwähnten Gewährleistungs- und Garantiebestimmungen handelt es sich um eine Ergänzung zum KTM Bikepass, in Bezug auf die im Folgenden genannten EPAC Antriebskomponenten.

Für Motor und Steuerungseinheit gilt die zum Auslieferungszeitpunkt gesetzlich gültige Gewährleistung.

Bestimmungen für Akkus der KTM EPACs:

1.) Die Garantie gilt nur für Material- oder Verarbeitungsfehler und nur bei Vorlage des Kaufnachweises bestehend aus einer Original Kaufquittung oder einem Kassenbeleg mit Angabe des Kaufdatums, des Händlernamens und der Modellbezeichnung des Fahrrades in dem der Akku Verwendung findet, für zwei Jahre ab Kaufdatum. KTM behält sich das Recht vor, Garantieleistungen zu verweigern, wenn die Unterlagen bei Einsenden des Akkus nicht vollständig sind.

2.) In Garantiefall verpflichtet sich KTM, die beanstandeten Akkus zu reparieren oder nach Ermessen von KTM gegen ein gleichwertiges Tausch- oder Ersatzteil auszutauschen.

3.) Garantiereparaturen werden im Hause KTM, oder vom jeweiligen Servicepartner durchgeführt. Die Kosten für Reparaturen, die im Vorfeld durch nicht von KTM autorisierte Stellen durchgeführt werden, werden nicht erstattet. In diesem Fall erlischt die Garantie.

4.) Reparaturleistungen oder der Austausch im Rahmen der Garantie berechtigen nicht zu einer Verlängerung oder zum Neubeginn des Garantiezeitraumes. Reparaturen und direkter Austausch im Rahmen der Garantie können mit funktionell gleichwertigen Austauscheinheiten erfolgen.

Haftungsausschluss:

KTM haftet nicht für Vermögensschäden, Ausfallzeiten, Leih- oder Mietgeräte, Fahrtkosten, entgangenen Gewinn oder Ähnliches. Die Haftung von KTM ist auf den Anschaffungswert des Produktes beschränkt.

Die Rechte des Käufers nach der jeweils geltenden nationalen Gesetzgebung, d.h. die aus dem Kaufvertrag abgeleiteten Rechte des Käufers gegenüber dem Verkäufer wie auch andere Rechte, werden von dieser Garantie nicht angetastet. Diese Garantie ist das einzige und ausschließliche Rechtsmittel des Käufers und weder KTM noch seine Tochtergesellschaften sind haftbar für Begleit- oder Folgeschäden oder für Verletzungen einer gesetzlichen oder vertraglichen Gewährleistungspflicht für dieses Produkt.

In Bezug auf die restlichen Fahrradkomponenten gelten die im KTM Bikepass genannten Bestimmungen.
Die Garantie gilt nicht, wenn andere Mängel als Material- oder Verarbeitungsfehler festgestellt werden.

Folgende Punkte werden NICHT durch die Garantie abgedeckt:

1.) Prüfungs-, Wartungs-, Reparatur- und Austauscharbeiten aufgrund von normalem Gebrauch

2.) Wenn der Akku auf Grund von normalem Gebrauch und Verschleiß nicht mehr die volle Kapazität hat.

3.) Bei unsachgemäßer Benutzung: Das Produkt wurde Flüssigkeiten / Chemikalien jeglicher Art und / oder extremen Temperaturen, Nässe oder Feuchtigkeit ausgesetzt.
Beschädigungen des Akkus durch Nichteinhaltung der speziellen Anweisungen im Kapitel: „Handhabung und Lagerung des Akkus" oder Kapitel „Nur Panasonic Originalkomponenten verwenden".

4.) Die Modell-, die Serien- oder die Produktnummer auf dem auf dem Produkt wurde geändert, gelöscht, unkenntlich gemacht, oder entfernt. Das Siegel am Akkugehäuse wurde aufgebrochen oder offensichtlich manipuliert.

5.) Benutzung des Akkus in Systemen die nicht für die Verwendung mit diesem Produkt zugelassen sind (Akkus dürfen nur in dem Produkt benutzt werden mit dem sie ausgeliefert wurden).

6.) Unfälle, höhere Gewalt oder Ursachen, die außerhalb des Einflussbereiches von KTM liegen, verursacht durch Wasser, Feuer, öffentliche Unruhen oder unzureichende Benutzung (Feuchtigkeit).

7.) Beschädigungen des Akkus durch Überladen oder Nichteinhaltung der speziellen Anweisungen für den Umgang mit Akkus in der Bedienungsanleitung.

8.) Die Akkus wurden mit Ladegeräten aufgeladen, die nicht zu dem Antriebssystem gehören.

9.) Nichtgenehmigte Modifikationen, die am Produkt vorgenommen wurden, damit das Produkt örtlichen oder nationalen technischen Normen in Ländern entspricht für die das Produkt von KTM ursprünglich nicht freigegeben war.

10.) Minderleistung (unter 70%) des Akkus falls er öfter als 500 mal komplett ent- und geladen wurde (Zyklen) innerhalb der Garantiezeit von zwei Jahren.

Abschnitt 2 – Antriebsspezifischer Teil

GEFAHR

■ Batterie

Verwenden Sie diese Batterie nur mit Elektrofahrrädern.
- Die Verwendung mit einem anderen Fahrradtyp kann zu Wärmeentwicklung, Feuer und Explosionen führen.
- Diese Batterie muss ordnungsgemäß entsorgt werden.

Nehmen Sie die Batterie nicht auseinander und modifizieren Sie sie nicht.
- Diese Batterie hat einen Schutzkreis und Schutzmechanismus, um Gefahren zu vermeiden. Beschädigungen an diesen Mechanismen führen zu Wärmeentwicklung, Feuer, Explosionen und Rauchentwicklung.

Verbinden Sie die Anschlüsse (+) und (-) nicht über Metallobjekte und tragen bzw. lagern Sie die Batterie nicht zusammen mit Objekten welche Kurzschlüsse verursachen können wie Halsketten, Haarnadeln etc.
- Metallische Objekte können zu einem Kurzschluss zwischen den Anschlüssen (+) und (-) der Batterie führen und zu einer hohen elektrischen Spannung führen. Das verursacht eine Wärmeentwicklung, Explosion, Feuer oder eine Überhitzung der metallischen Objekte.

Überhitzen Sie die Batterie nicht. Werfen Sie die Batterie nicht ins Feuer.
- Wird die Batterie übermäßigen Temperaturen ausgesetzt, schmilzt die Isolierung, das Abgasventil und der Schutzmechanismus werden beschädigt und das Elektrolyt fängt Feuer. Dies führt zu Wärmeentwicklung, Feuer, Explosionen und Rauchentwicklung.

Laden, verwenden und lagern Sie die Batterie nicht unter hohen Temperaturen (über 80°C) bzw. neben einem Feuer.
- Wenn das Kunstharz-Trennelement durch Hitze beschädigt wird und in den internen Teilen der Batterie ein Kurzschluss auftritt, kann dies zu Wärmeentwicklung, Feuer, Explosion und Rauchentwicklung führen.

Setzen Sie die Batterie weder Wasser noch Salzwasser oder anderen Flüssigkeiten aus.
- Bei Kontakt mit Flüssigkeit kommt es bei Beschädigung des Schutzkreises und Schutzmechanismus der Batterie zu Wärmeentwicklung, Feuer, Explosionen und Rauchentwicklung.

Laden Sie die Batterie nicht an Orten mit hohen Temperaturen, wie in der Nähe eines Feuers oder in der prallen Sonne auf.
- Hohe Temperaturen können den integrierten Schutzmechanismus aktivieren, der Unfälle verhindern soll, wodurch der Ladevorgang unterbrochen wird. Auch könnte der Schutzkreis beschädigt werden, was zum Anlegen abweichender Stromstärke oder Spannung beim Laden führt. Dies führt zu Wärmeentwicklung, Feuer, Explosionen und Rauchentwicklung.

Treiben Sie keinen Nagel in die Batterie, schlagen Sie nicht mit einem Hammer darauf und treten Sie nicht mit dem Fuß darauf.
- Andernfalls kann die Batterie verformt werden und der integrierte Schutzmechanismus kann beschädigt werden. Dies führt zu Wärmeentwicklung, Feuer, Explosionen und Rauchentwicklung.

Werfen Sie die Batterie nicht, lassen Sie sie nicht aus großen Höhen fallen und vermeiden Sie einen starken Aufprall.
- Andernfalls kommt es zu einem Austreten der Flüssigkeit, Wärmeentwicklung, Feuer, Explosionen und Rauchentwicklung.

Verwenden Sie das angegebene Ladegerät, um die Batterie zu laden.
- Andere Ladegeräte können andere Ladespezifikationen aufweisen. Die Verwendung eines nicht angegebenen Ladegeräts führt zu Wärmeentwicklung, Feuer, Explosionen und Rauchentwicklung.

⚠ WARNUNG

■ Batterie	
	Verwenden Sie die Batterie nicht, wenn das Gehäuse beschädigt wurde. ● Durch das Gehäuse kann es zum Austritt von Batterieflüssigkeit kommen welche im Kontakt mit Ihren Augen zum Verlust des Sehvermögens führen kann.
	Schalten Sie den Strom ab und entnehmen Sie die Batterie des Elektrofahrrads, bevor Sie Wartungsprüfungen durchführen. ● Ein versehentliches Ein-/Ausschalten der Stromversorgung kann zu Verletzungen führen.
	Legen Sie das Batterieladegerät nicht an einen Ort, an dem kleine Kinder es erreichen können. ● Sie könnten die Batterie fallen lassen, was zu Verletzungen führen kann.
	Halten Sie die Batterie mit beiden Händen fest.

■ Bediengerät	
	Modifizieren Sie das Bediengerät nicht und nehmen Sie es nicht auseinander. **Verwenden Sie das Bediengerät nicht unter hohen Temperaturen und lassen Sie es nicht unter hohen Temperaturen herumliegen.** ● Andernfalls kann es zu Schäden oder einer Wärmeentwicklung kommen, die zu einem Feuer führen kann. **Verwenden Sie auf keinen Fall die Schiebehilfe (Laufunterstützung) wenn nicht beide Räder festen Kontakt zum Untergrund haben.** ● Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen.
	Wenn das Elektrofahrrad mit gedrücktem Taster für die Schiebehilfe (Gehassistenz) geschoben wird, drehen sich die Pedale mit. ● Bitte passen Sie auf, da es zu Verletzungen kommen kann. **Bitte achten Sie darauf, den Antrieb auszuschalten, bevor Sie die Anzeigeeinheit entfernen.** ● Das Entfernen bei eingeschaltetem Antrieb könnte zur Beschädigung der Einheit führen.

■ Motoreneinheit	
	Modifizieren Sie die Motoreneinheit nicht und nehmen Sie sie nicht auseinander. ● Andernfalls kann es zu Schäden oder einer Überhitzung kommen, die zu einem Feuer führen kann. Ein unautorisiertes Öffnen der Motoreneinheit lässt sämtliche Garantieansprüche erlöschen.
	Alle an der Motoreneinheit angebrachten Komponenten und alle anderen Komponenten am Elektrofahrrad (z. B. Kettenblatt, Kurbel, Rückantrieb, Umwerfer, Räder, Ritzel) sollten nur durch identische Komponenten oder Komponenten ersetzt werden, die dem Elektrofahrrad entsprechen. **Verwenden Sie die Motoreneinheit nur für das Elektrofahrrad.** ● Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen. Verwenden Sie die Komponenten nicht für andere Zwecke.

⚠ WARNUNG

■ Batterieladegerät

Schließen Sie die Anschlüsse des Ladegeräts nicht mit metallischen Objekten und/oder Knopfzellen/Knopfbatterien kurz.

- Andernfalls wird das Ladegerät überhitzen, Feuer fangen oder einen Stromschlag verursachen.

Bringen Sie die Anschlüsse des Ladegeräts nicht in Kontakt mit einer Knopfzellen- oder Knopfbatterie.

- Die Knopfzellen- oder Knopfbatterie kann explodieren und einen Brand verursachen.

Handhaben Sie den Netzstecker nicht mit feuchten Händen.

- Andernfalls kann es zu einem Stromschlag kommen.

Überlasten Sie die Steckdose und die Verlängerungskabel nicht.

- Wenn die Stromversorgung überlastet wird (z. B. durch zu viele Adapter), kann dies zu Überhitzung führen, durch die wiederum ein Brand entstehen kann.

Wickeln Sie das Netzkabel bei der Lagerung nicht um das Batterieladegerät.

- Andernfalls können das Netzkabel oder der Stecker beschädigt werden. Die weitere Verwendung eines beschädigten Netzkabels oder -steckers kann zu einem Stromschlag, einer Fehlfunktion oder einem Brand führen.

Versuchen Sie keinesfalls Folgendes:
- auf das Ladegerät zu schlagen - das Ladegerät fallen zu lassen - das Ladegerät in der Nähe von auslaufendem Wasser zu verwenden - das Ladegerät an feuchten Orten zu verwenden

- Andernfalls kann das Ladegerät überhitzen, Feuer fangen oder einen Stromschlag verursachen.

Lassen Sie das Ladegerät nicht an einem Ort liegen, an dem kleine Kinder oder Tiere damit spielen könnten.

- Kleine Kinder und Tiere könnten das Kabel beschädigen, was zu einem Stromschlag, einer Fehlfunktion oder einem Brand führen kann. Trennen Sie den Netzstecker und wischen Sie ihn mit einem trockenen Tuch ab.

Verwenden Sie das Ladegerät nur mit dem angegebenen Elektrofahrrad.

- Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen.

Das Versorgungskabel kann nicht ersetzt werden.

- Wenn das Kabel beschädigt wird, muss das Gerät entsorgt werden.

Führen Sie den Netzstecker vollständig ein.

- Wenn der Netzstecker nicht vollständig eingeführt ist, kommt es zu einem Stromschlag oder Überhitzen.

Reinigen Sie den Netzstecker regelmäßig, um zu verhindern, dass sich darauf Staub ansammelt.

Andernfalls kommt es zu einem Brand.

- Wenn sich Staub auf dem Netzstecker ansammelt, kann die daraus resultierende Feuchtigkeit die Isolierung beschädigen.
  Trennen Sie den Netzstecker von der Steckdose und wischen Sie ihn regelmäßig mit einem trockenen Tuch ab.

WARNUNG

■ Batterieladegerät	
	Versuchen Sie nicht das Ladegerät zu demontieren oder zu öffnen. **Vermeiden Sie längeren Hautkontakt mit der Batterie.** • Beim Laden kann die Temperatur 40°C bis 60°C erreichen. Dabei kann es zu Niedertemperaturverbrennungen kommen.
	Um das Risiko einer Explosion zu reduzieren, befolgen Sie die Anweisungen der Bedienungsanleitung der Batterie. **Dieses Gerät ist nicht für die Verwendung durch Personen (einschließlich Kindern) mit herabgesetzten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten bzw. mit fehlender Erfahrung oder Kenntnissen konzipiert, außer sie werden in die Verwendung des Geräts durch eine Person, die für ihre Sicherheit verantwortlich ist, eingewiesen oder werden von dieser überwacht.** **Vernachlässigen Sie unter keinen Umständen die Beaufsichtigung von Kindern in Gegenwart des Geräts, um sicherzustellen, dass sie nicht mit ihm spielen.** **Erlauben Sie die Verwendung des Batterieladegeräts nur Kindern ab 8 Jahren.** **Leiten Sie sie ausreichend an, sodass die Kinder das Batterieladegerät sicher verwenden können und erklären Sie ihnen, dass es kein Spielzeug und nicht zum Spielen geeignet ist.** **Weisen Sie die Kinder an, nicht zu versuchen Batterien aufzuladen, die nicht zum Laden gedacht sind, da es zu einer Explosion kommen kann.** **Überprüfen Sie das Batterieladegerät, insbesondere Kabel, Stecker und Gehäuse, regelmäßig auf Schäden. Wenn das Batterieladegerät beschädigt ist, darf es erst wieder verwendet werden, wenn es repariert wurde.** **Dieses Ladegerät ist ausschließlich zum Laden der sich im Lieferumfang des Rades befindlichen Lithium Ionen Batterie konzipiert und geeignet. Keinesfalls dürfen andere Batterien damit geladen werden!** **Das Ladegerät darf nicht als Stromversorgung für andere Geräte verwendet werden.**

■ Bedienungsanleitung

- Die Abbildungen für Bediengeräte, die das Elektrofahrrad mit Leistungsunterstützungssystem, die Batterie, Screenshots usw. darstellen, können von den tatsächlichen Produkten abweichen.
- Der Inhalt dieser Anleitung kann ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

■ Begriffe

- In dieser Bedienungsanleitung werden „Bediengeräte LCD-Typ“ (Bediengeräte, die aus der Bedieneinheit und der Anzeigeeinheit bestehen) und „Bediengeräte LED-Typ“ (Display mit integrierten Bedientasten) gemeinsam als „Bediengerät“ bezeichnet, wenn nicht anders angegeben.
- In dieser Bedienungsanleitung werden die „Centerbatterie“ (Batterie, die an der Rückseite des Sitzrohrs angebracht ist) und die „Dreiecksbatterie“ gemeinsam als „Batterie“ bezeichnet, wenn nicht anders angegeben.

Kapitel 1 Vorbereitung

Dieses Kapitel beschreibt Informationen, mit denen Sie vertraut sein sollten und die Sie vor der Verwendung nachlesen sollten.

Vor der Verwendung

Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren mit dem Elektrofahrrad

- Die Assistenzfunktion funktioniert nur, wenn Sie in die Pedale treten.
- Die Leistung der Motoreneinheit variiert abhängig von der Tretkraft.
- Durch die Änderung der Tretkraft ändert sich auch die Stärke (Schwäche) der Assistenzfunktion. Die Stärke (Schwäche) der Assistenzfunktion ändert sich entsprechend dem Assistenzmodus.
- Die Motoreneinheit stoppt automatisch, wenn die Geschwindigkeit des Elektrofahrrads 25 km/h übersteigt.
- Die Motoreneinheit wird automatisch reaktiviert, wenn die Geschwindigkeit des Elektrofahrrads unter 25 km/h liegt.
- Die Motoreneinheit gibt Leistung ab dem Zeitpunkt ab, an dem der Taster für die Schiebehilfe (Gehassistenz) gedrückt wird, bis das Elektrofahrrad 6 km/h erreicht, auch wenn Sie nicht in die Pedale treten.
- Das Elektrofahrrad kann in den folgenden Fällen als Fahrrad ohne Assistenzfunktion gefahren werden: Wenn das Fahrrad mit [NO ASSIST] gefahren wird, kann es zu einem Hemmwiderstand kommen.
  - Wenn das Elektrofahrrad-System ausgeschaltet ist
  - Wenn der Assistenzmodus auf [NO ASSIST] eingestellt ist
  - Wenn die Leistung der Batterie erschöpft ist
- Der Einsatz des Elektrofahrrads bei einem Wettbewerb ist nicht zulässig. Wenn das Elektrofahrrad mit dem falschen Gang gefahren wird, kann es zu einer Überhitzung kommen.

Wechseleffekt zwischen Fahrradgängen und dem Elektrofahrrad-System

- Verwenden Sie die Gangschaltung auf die gleiche Art wie bei einem gewöhnlichen Fahrrad.
- Durch die Auswahl des richtigen Gangs können Geschwindigkeit und Entfernung bei gleicher Tretkraft gesteigert werden.

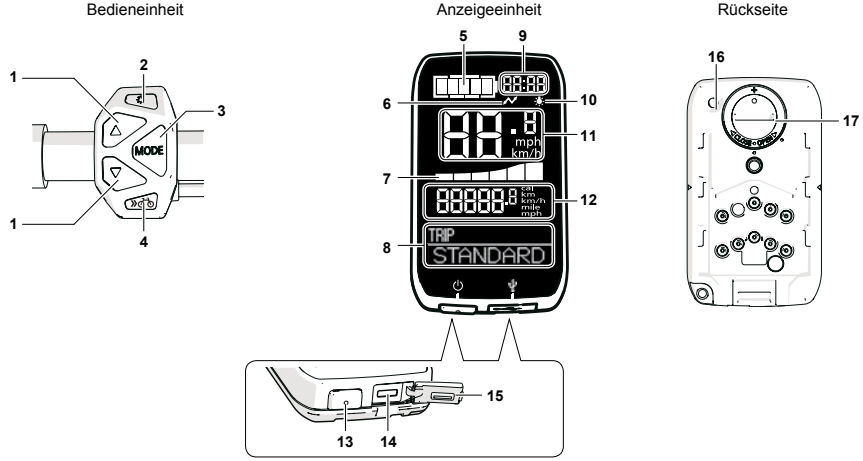
Namen und Funktionen der Teile

Die Hauptkomponenten des Elektrofahrrad-Systems sind das Bediengerät, die Batterie, Motoreneinheit, das Batterieladegerät und der Geschwindigkeitssensor.

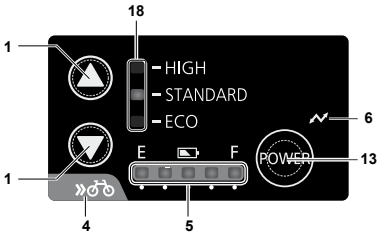
Bediengerät

Es gibt zwei Bediengerätearten, das Bediengerät LCD-Typ und das Bediengerät LED-Typ.
Das Bediengerät LCD-Typ besteht aus einer Anzeigeeinheit und einer Bedieneinheit.
Beim Bediengerät LED-Typ sind die Bedientasten in das Display integriert.

■ LCD-Typ



■ LED-Typ (Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel.)



1 Auswahlknopf Assistenzmodus (▲/▼)
Wählt den Assistenzmodus unter [HIGH], [STANDARD], [ECO] und [NO ASSIST].

2 Taste für den Nachtmodus
* Beleuchtet den Hintergrund der Anzeigeeinheit bei einem Bediengerät LCD-Typ.
Wenn der Frontscheinwerfer oder das Rücklicht über die Batterie des Elektrofahrrads mit Strom versorgt werden, leuchten auch der Frontscheinwerfer oder das Rücklicht. Das hängt von den lokalen Vorschriften ab. (➡ Seite 42)

3 [MODE]-Taste
Schaltet Anzeigeelemente wie die gefahrene Distanz um. (➡ Seite 38)

4 Taster für die Schiebehilfe (Gehassistenz)
Das Fahren kann bis zu 6 km/h unterstützt werden, wenn das Elektrofahrrad mit einer schweren Last geschoben wird.

5 Batteriestandanzeige
Zeigt die verbleibende Batteriekapazität an.

6 USB-Verbindungszeichen
Wird angezeigt, wenn ein externes Gerät (z. B. ein Mobiltelefon) zum Laden an die Anzeigeeinheit angeschlossen ist.

7 Assistenz-Betriebsanzeige
Zeigt in Form einer Gra ik an, wie stark der Fahrer unterstützt wird. Je mehr Balken angezeigt werden, desto stärker wird der Fahrer unterstützt.

8 Textanzeige
Zeigt den aktuellen Assistenzmodus usw. an.

9 Zeitanzeige
Zeigt die aktuelle Zeit an.

10 Anzeige für den Nachtmodus
Leuchtet, wenn der Knopf für den Nachtmodus betätigt wird.

11 Geschwindigkeitsanzeige
Zeigt die aktuelle Reisegeschwindigkeit an.

12 Wertanzeige
Zeigt die gefahrene Distanz, die gefahrene Gesamtdistanz, die Maximalgeschwindigkeit usw. an.

13 Ein-/Ausschaltknopf
Schaltet das Elektrofahrrad-System ein und aus.

14 Micro USB-Anschluss
Über diesen Anschluss kann mithilfe eines optional erhältlichen Kabels ein externes Gerät (z. B. ein Mobiltelefon) geladen werden. (➡ Seite 43)

15 Gummikappe
Schützt den Micro USB-Anschluss.

16 Reset-Taste
Mit dieser Taste wird die gefahrene Gesamtdistanz auf „0“ gesetzt. (➡ Seite 38)

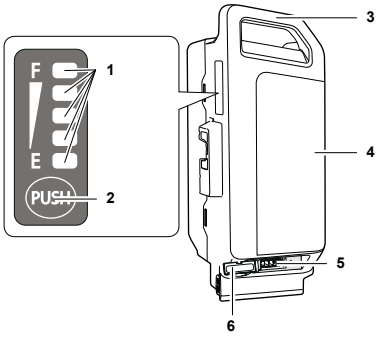
17 Knopfbatterie-Fach
In diesem Fach befindet sich eine Knopfbatterie für die Zeitanzeige der Anzeigeeinheit.

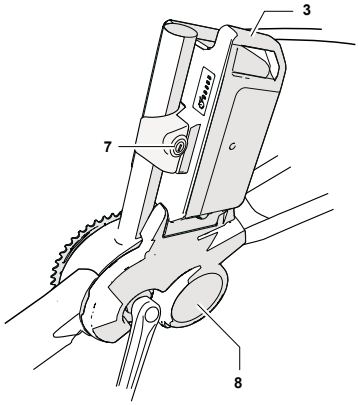
18 Assistenzmodus-LED
Zeigt an, welcher Assistenzmodus ([HIGH], [STANDARD] oder [ECO]) derzeit ausgewählt ist.
Die LED wird nicht angezeigt, wenn [NO ASSIST] ausgewählt ist.

Batterie/Motoreneinheit

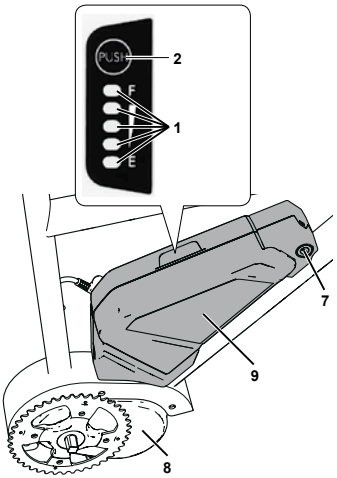
Es gibt zwei Batteriearten, die Batterie Zentrumstyp und die Batterie Dreieckstyp.

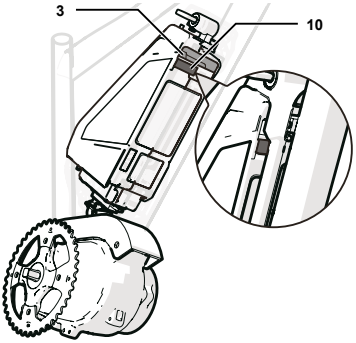
■ Centerbatterie

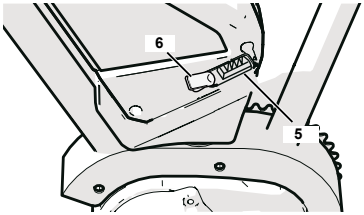




■ Dreiecksbatterie







1 **Batteriepegel-Anzeigen**
Zeigt die verbleibende Batteriekapazität an.

2 **Taster zur Kontrolle des Batterieladestandes**
Beleuchtet die Batteriepegel-Anzeigen. Die verbleibende Batterieleistung kann an der Batterie selbst überprüft werden.

3 **Batteriegriff**

4 **Centerbatterie**

5 **Ladegerätanschlüsse**

6 **Gummikappe**
Diese Kappe schützt die Ladegerätanschlüsse.

7 **Akku Absperrschloss**
Zum Versperren und Sichern der Batterie am Elektrofahrrad.

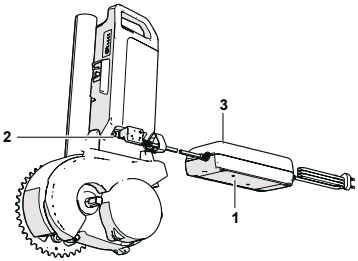
8 **Motoreneinheit**
Treibt die Assistenzfunktion an.

9 **Dreiecksbatterie**

10 **Entriegelungshebel**
Mit diesem Schloss wird die Dreiecksbatterie vom Elektrofahrrad getrennt.

Batterieladegerät

Es ist möglich, die Batterie im eingebauten Zustand im Elektrofahrrad zu laden oder auch ausgebaut.

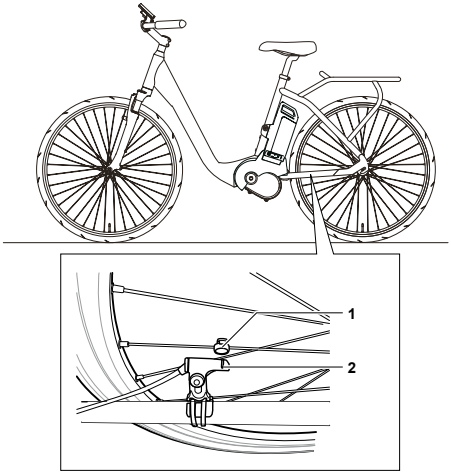


1 **Sicherheits- und Warnschild für das Batterieladegerät**
Das Schild verweist auf Vorsichthinweise und andere Sicherheitsinformationen beim Umgang mit dem Batterieladegerät. Lesen Sie diese unbedingt vor der Verwendung durch.

2 **Ladegerätanschluss**
Um die Batterie zu laden, verbinden Sie diesen Anschluss mit dieser.

3 **Batterieladegerät (➡ Seite 29)**

Geschwindigkeitssensor



1 **Speichenmagnet**
Dieser Magnet ist an den Fahrradspeichen angebracht, um magnetische Kräfte an den Geschwindigkeitssensor auszugeben.

2 **Geschwindigkeitssensor**
Dieser Sensor misst die Drehgeschwindigkeit der Räder und sendet Signale an das Bediengerät.

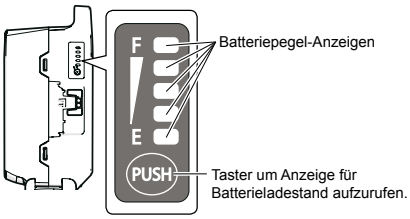
Kapitel 2 Erste Schritte

Diese Kapitel beschreibt Vorgänge usw., die durchgeführt werden müssen, bevor das Elektrofahrrad verwendet werden kann, zum Beispiel die Befestigung der Anzeigeeinheit des Bediengeräts LCD-Typ oder das Laden der Batterie.

Batterie

Überprüfen der Batterie

Bevor Sie die Batterie nach dem Kauf zum ersten Mal verwenden, überprüfen Sie, ob sie vollständig geladen ist.



1) Drücken Sie den Taster zur Kontrolle des Batterieladestandes, um zu sehen, ob die fünf Batteriepegel-Anzeigen leuchten.

- Sollten nicht alle fünf Batteriepegel-Anzeigen für den Batterieladestand aufleuchten, laden Sie die Batterie mit dem original Ladegerät. (➡ Seite 29)

Warnung

Verwenden Sie keine Batterie, die offensichtlich beschädigt und/oder bei der das Gehäuse gebrochen/gerissen ist.
Die Verwendung einer Batterie mit einem beschädigten Gehäuse usw. kann zum Auslaufen von Flüssigkeit führen, die in die Augen gelangen und zum Verlust des Sehvermögens führen kann.

Vorsicht

Bewahren Sie die Batterie nicht an feuchten Orten oder Orten auf, welche durch Öl oder sonstigen Schmutz stark verunreinigt sind.

- Andernfalls kann es zu einer Fehlfunktion der Batterie kommen.

Greifen Sie den Batteriegriff mit einer Hand und tragen Sie die Batterie gestützt durch die andere Hand, damit sie nicht herunterfällt.

- Das Fallenlassen der Batterie kann zu Schäden oder Verletzungen führen.

Achtung

- Benutzen Sie ausschließlich die Batterie, welche für die Benutzung an Ihrem Elektrofahrrad zugelassen ist.
  Andernfalls kann es zu einem Abfall der Fahrleistung des Elektrofahrrads kommen oder bei der Motoreneinheit oder dem Bediengerät kann es zu einer Fehlfunktion kommen.
- Die Verwendung einer nicht zugelassenen Batterie aktiviert möglicherweise den Sicherheitsschaltkreis, welcher ein Laden und Entladen verhindert.

Hinweis

- Bedingt durch die technischen Eigenschaften der verwendeten Batterietechnologie kann es zu folgenden Situationen kommen, welche allerdings keinen Fehler darstellen.
  - Bei kaltem Wetter kann die Batterieleistung sinken, was zu einer geringeren fahrbaren Distanz oder einer geringeren Assistenzleistung führt.
    Diese Leistungssenkung kann ausgeglichen werden, indem die Batterie in einem warmen Raum gelagert und nur zur Verwendung in das Elektrofahrrad eingebaut wird.
  - Auch wenn die Batterie nicht verwendet wird, entlädt sie sich mit der Zeit, wodurch möglicherweise nicht die fahrbare Standarddistanz zurückgelegt werden kann.
    Überprüfen Sie vor der Abfahrt den Akkuladestand.
  - Wenn die Batterie übermäßigen Ladezyklen oder einer langen Verwendung ausgesetzt war, beginnt die verfügbare Kapazität zu sinken und es ist nicht mehr möglich, die gewohnten Fahrleistungen zu erzielen. Des weiteren ist die fahrbare Distanz (Reichweite) stark von den Wetter-, Straßen- und Fahrbedingungen abhängig.

Batteriestandanzeige

Jede der Batteriepegel-Anzeigen zeigt ungefähr 20% der verbleibenden Batterieleistung an.

Batteriepegel-Anzeigen	5 leuchten	4 leuchten	3 leuchten	2 leuchten	1 leuchtet	1 blinkt*1
Prozentsatz des Batteriepegels im Vergleich zur vollständig geladenen Batterie	81% bis 100%	61% bis 80%	41% bis 60%	21% bis 40%	11% bis 20%	1% bis 10%

*1 Wenn keine Batterieleistung verbleibt, beginnt die zuletzt verbleibende Batteriepegel-Anzeige schneller zu blinken.

Batterienutzungsdauer

Abhängig von der Anzahl der Batterie-Lade-/-Entladevorgänge und dem Verwendungszeitraum verkürzt sich die Batterienutzungsdauer.
Die Batteriekapazität sinkt auch dann, wenn die Batterie nicht verwendet wird.
Sollte die Kapazität der Batterie deutlich schneller als gewohnt nachlassen, empfehlen wir den Kauf einer neuen Batterie.
Um die Batterienutzungsdauer zu verlängern, sollten Sie die folgenden Punkte beachten.

- Laden Sie die Batterie mit dem entsprechenden Ladeverfahren (➡ Seite 29) und lagern Sie sie angemessen. (➡ Seite 26)
- Laden Sie die Batterie, wenn Sie zum ersten Mal mit dem Elektrofahrrad fahren oder wenn Sie längere Zeit nicht mit dem Elektrofahrrad fahren werden.
- Die optimale Temperatur zum Laden liegt bei 10°C bis 30°C.
- Wenn Sie die Batterie laden, nehmen Sie das Batterieladegerät aus dem Karton heraus, um zu verhindern, dass sich das Ladegerät durch die Wärmeentwicklung beim Laden verformt.
- Laden Sie die Batterie alle drei Monate einmal auf, wenn Sie das Elektrofahrrad nicht verwenden.

Batterielagerung

- Lagern Sie die Batterie an einem trockenen Ort mit guter Belüftung.
- Schützen Sie die Batterie vor Feuchtigkeit und Wasser. Bauen Sie bei schlechten Wetterbedingungen die Batterie aus dem Elektrofahrrad aus und lagern Sie sie, bis Sie sie wieder verwenden.
- Sollte die Batterie für eine längere Zeit nicht verwendet werden, lagern Sie diese bei einer Raumtemperatur von ungefähr 20°C, um einem Kapazitätsverlust bestmöglich entgegenzuwirken.
- Laden Sie bitte eine Batterie, welche für einen längeren Zeitraum nicht verwendet/geladen wurde, unbedingt mit dem original im Lieferumfang enthaltenen Ladegerät auf, bevor Sie diese in das Elektrofahrrad einbauen und verwenden. (Batterie können nur verwendet werden, wenn sie geladen sind, da sie sich im Energiesparmodus befinden.)
- Lagern Sie die Batterie nicht an Orten mit einer Temperatur unter –10°C oder über 40°C. Lassen Sie die Batterie zum Beispiel nicht in Fahrzeugen in der heißen Sommersonne und lagern Sie sie nicht an Orten, an denen sie direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind.
- Lagern Sie die Batterie nicht, wenn sie noch mit dem original Ladegerät verbunden sind.

Achtung

- Wenn die Batterie längere Zeit vollständig entladen gelagert wird (es verbleibt keine Batterieleistung), sinkt die Batteriekapazität manchmal durch eine Selbstentladung deutlich oder die Batterie wird dauerhaft beschädigt. Wir empfehlen, die Batterie nach dem Fahren zu laden.

Einbauen der Batterie

Abb. 1 bis Abb. 4 zeigen, wie die Centerbatterie (links) bzw. die Dreiecksbatterie (rechts) eingebaut werden.

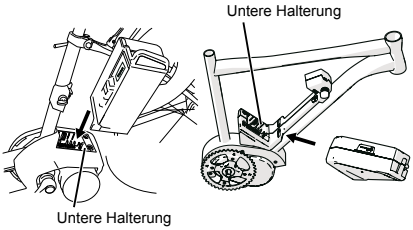


Abb. 1

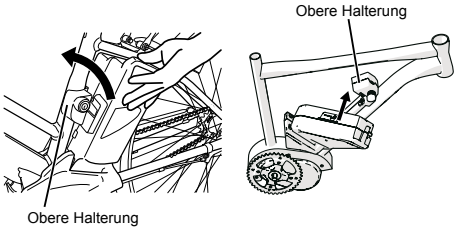


Abb. 3

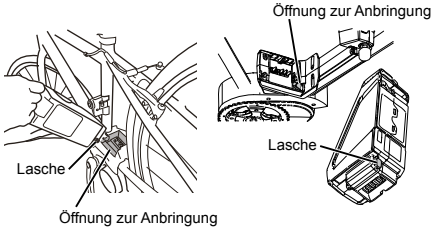


Abb. 2

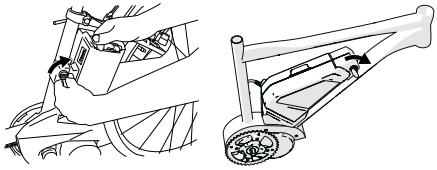


Abb. 4

1) Platzieren Sie die Batterie auf der unteren Halterung des Elektrofahrrads. (Abb. 1)

2) Entfernen Sie die Anschlussabdeckung (optional) von der Öffnung zur Anbringung am Elektrofahrrad. Richten Sie die Kerbe an der Öffnung und die Lasche an der Batterie aneinander aus und befestigen Sie die Batterie. (Abb. 2)

3) Heben Sie die Batterie gerade nach oben und befestigen Sie die Batterie an der oberen Halterung. (Abb. 3)

- Stellen Sie sicher, dass die Batterie sicher in der Halterung sitzt.

4) Sperren Sie die Batterie mit dem Schlüssel zur Batteriebefestigung. (Abb. 4)

- Wenn die Batterie nicht gesperrt ist, kann sie aus der Halterung fallen.
  Entfernen Sie nach dem Sperren der Batterie den Schlüssel zur Batteriebefestigung, um zu verhindern, dass die Batterie gestohlen wird.

Ausbauen der Batterie

Sowohl Abb. 1 als auch Abb. 3 zeigen, wie die Centerbatterie (links) bzw. die Dreiecksbatterie (rechts) ausgebaut werden. Abb. 2 zeigt die erforderlichen Schritte nur für die Dreiecksbatterie.

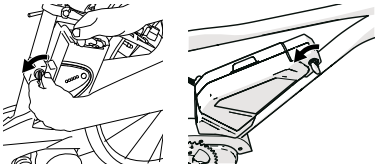


Abb. 1

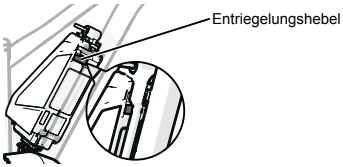


Abb. 2

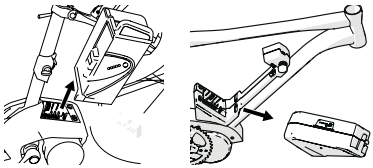


Abb. 3

1) Drücken Sie den Ein-/Ausschaltknopf am Bediengerät, um das Elektrofahrrad-System auszuschalten.

- Wenn Sie die Batterie ausbauen, während das Elektrofahrrad-System eingeschaltet ist, kann es zu einer Fehlfunktion kommen.

2) Entsperren Sie die Batterie mit dem Schlüssel zur Batteriebefestigung. (Abb. 1)

- Zum entfernen der Dreiecksbatterie öffnen Sie das Schloss und drücken Sie dann den Entriegelungshebel. (Abb. 2)

3) Um die Centerbatterie auszubauen, entsperren Sie das Batterieschloss und drücken Sie den oberen Teil der Batterie nach links; um Batterien Dreieckstyp auszubauen, drücken Sie den oberen Teil der Batterie nach rechts und ziehen Sie die Batterie langsam heraus. (Abb. 3)

Laden der Batterie

Es ist möglich, die Batterie im eingebauten Zustand im Elektrofahrrad zu laden oder auch ausgebaut.

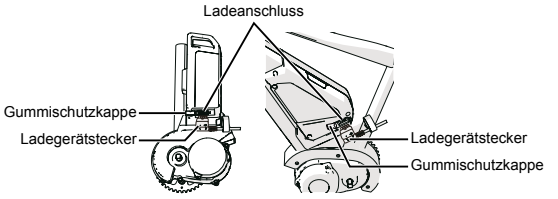


Abb. 1

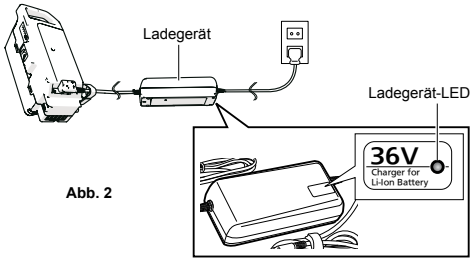


Abb. 2

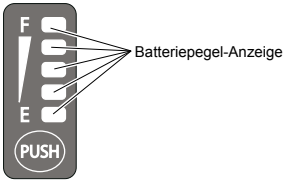


Abb. 3

1) Öffnen Sie die Gummischutzkappe der Batterie und verbinden Sie den Ladegerätstecker mit dem Ladeanschluss. (Abb. 1)

2) Verbinden Sie den Netzstecker mit einer Netzsteckdose (220 V Wechselstrom bis 240 V Wechselstrom). (Abb. 2)

3) Überprüfen Sie, ob die Batteriepegel-Anzeige und die Ladegerät-LED leuchten. (Abb. 3)

- Die Batteriepegel-Anzeige leuchtet entsprechend dem Ladestatus.
  Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, schalten sich die Batteriepegel-Anzeigen und die Ladegerät-LED aus.

■ Batteriepegel-Anzeige und Ladegerät-LED beim Ladevorgang

Bedienung	Status	Batteriepegel-Anzeige	Ladegerät-LED
Schließen Sie den Netzstecker des Ladegeräts an eine Netzsteckdose an.	Normaler Ladevorgang	-	Aus
Verbinden Sie den Ladegerätstecker mit dem Ladeanschluss.		Aus	Blinkt grün
Ladevorgang läuft		Leuchtet (Batteriepegel-Anzeige)	Leuchtet grün
Ladevorgang abgeschlossen		Aus	Aus

Hinweis

- Die Ladezeit verlängert sich, wenn die Batterietemperatur sehr niedrig oder sehr hoch ist.
- Wenn der Batteriepegel bei 95% oder darüber liegt, startet der Ladenvorgang nicht, um eine Verringerung der Batteriekapazität zu verhindern.
- Wenn die Batterietemperatur beim Starten des Ladevorgangs oder beim Ladevorgang sehr hoch ist, befindet sich die Batterie aus Sicherheitsgründen im Laden-Bereitschaftsmodus und wird möglicherweise nicht geladen. In solch einem Fall blinkt die Ladegerät-LED grün und die Batteriepegel-Anzeige erlischt. Wenn der Taster zur Kontrolle des Batterieladestandes gedrückt wird, blinken die oberste ([F]) und die unterste ([E]) Anzeige.
  Belassen Sie die Batterie an einem kühlen Ort. Der Ladevorgang wird fortgesetzt, wenn die Batterietemperatur sinkt.

4) Nachdem Sie die Batterie vom Ladegerät getrennt haben, trennen Sie den Netzstecker von der Netzsteckdose (220 V Wechselstrom bis 240 V Wechselstrom).

- Setzen Sie vor der Verwendung der Batterie unbedingt die Gummikappe wieder fest auf.
- Nachdem der Ladevorgang abgeschlossen ist, trennen Sie die Batterie innerhalb von 24 Stunden vom Ladegerät.

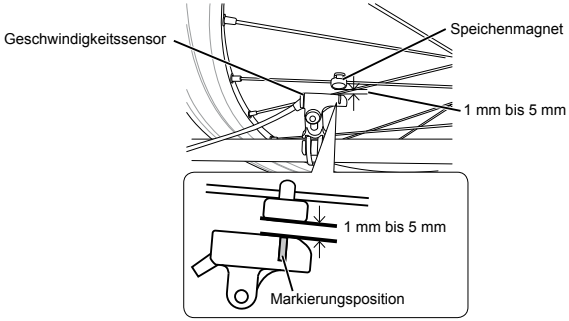
■ Ladezeit

	Centerbatterie						Dreiecksbatterie	
Nennkapazität	12 Ah		15 Ah		18 Ah		12 Ah	
Batteriekapazität	80%	100%	80%	100%	80%	100%	80%	100%
Ladezeit	3 Stunden	5 Stunden	4 Stunden	6 Stunden	5 Stunden	7 Stunden	3 Stunden	5 Stunden

Geschwindigkeitssensor

Befestigen des Geschwindigkeitssensors

Wenn der Geschwindigkeitssensor am Elektrofahrrad befestigt ist, kann die Geschwindigkeit in der Anzeigeeinheit angezeigt werden bzw. kann das System die benötigte Unterstützung korrekt berechnen.



1) Befestigen Sie den Geschwindigkeitssensor und den Speichenmagneten am Hinterrad, sodass der Abstand zwischen dem Speichenmagnet und der Markierungsposition am Geschwindigkeitssensor zwischen 1 mm und 5 mm liegt.

- Wenn der Abstand zwischen dem Speichenmagnet und der Markierungsposition am Geschwindigkeitssensor kleiner als 1 mm oder größer als 5 mm ist oder wenn der Geschwindigkeitssensor nicht angebracht ist, werden folgende Fehler am Bediengerät angezeigt und das Elektrofahrrad läuft im Notbetriebsmodus.
  - Anzeigeeinheit des Bediengeräts LCD-Typ: Geschwindigkeitsanzeige blinkt „000“.
  - Bediengerät LED-Typ: Assistenzmodus-LED blinkt.

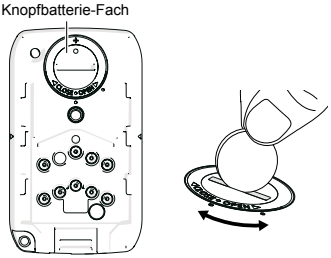
Hinweis

- Im „Notbetriebsmodus“ wird die Steuerung automatisch umgeschaltet, sodass der Geschwindigkeitssensor nicht verwendet wird. Wenn sich der hintere Umwerfer im Notbetriebsmodus in obersten Gang befindet, erfolgt die Unterstützung mit bis zu 25 km/h. Wenn die Geschwindigkeit aber in einen niedrigeren Gang geschaltet wird, sinkt die maximale Assistenzgeschwindigkeit um den Betrag des Gangverhältnisses.

Anzeigeeinheit des Bediengeräts LCD-Typ

Erstes Verwenden der Anzeigeeinheit

Die Anzeigeeinheit verfügt über eine integrierte Knopfbatterie (3 V) für den Speicher der Zeitanzeige. Bei der Auslieferung der Anzeigeeinheit enthält das Batteriefach ein Kunststoffschild, damit sich die Knopfbatterie nicht entlädt. Entfernen Sie das Kunststoffschild anhand der folgenden Schritte, bevor Sie die Anzeigeeinheit nach dem Kauf zum ersten Mal verwenden.



1) Drehen Sie die Arretierungsabdeckung des Knopfbatterie-Fachs an der Rückseite der Anzeigeeinheit mit einer Münze usw. gegen den Uhrzeigersinn.

- Das Knopfbatteriefach öffnet sich.

2) Entfernen Sie die Knopfbatterie und ziehen Sie das Kunststoffschild an der Minusseite heraus.

- Entsorgen Sie das Kunststoffschild ordnungsgemäß, nachdem Sie es entfernt haben.

3) Setzen Sie die Knopfbatterie in das Knopfbatteriefach ein und drehen Sie die Arretierungsabdeckung gegen den Uhrzeigersinn, um das Knopfbatteriefach zu sperren.

4) Stellen Sie die Zeit ein. (➡ Seite 38)

Achtung

- Wenn die Arretierungsabdeckung nicht fest einrastet, funktioniert die Anzeigeeinheit möglicherweise nicht ordnungsgemäß, da es zu Fehlfunktionen wie zum Beispiel zum Eindringen von Wasser kommt.

Hinweis

- Wenn die Zeitanzeige „0:00“ blinkt, zeigt dies, dass die Knopfbatterie das Ende der Nutzungsdauer erreicht hat. Die Schritte zum Austauschen der Knopfbatterie (Teile-Nr.: CR2032X1) entspricht den Schritten **1)** bis **4)**.
- Wenn die Knopfbatterie das Ende der Nutzungsdauer erreicht hat, stoppen nur die Uhrfunktionen. Da das Auslaufen von Flüssigkeit zu einer Fehlfunktion führen kann, sollten Sie eine nicht mehr verwendbare Knopfbatterie sofort gegen eine neue austauschen. Entsorgen Sie Knopfbatterien, die nicht länger verwendet werden können, in Einklang mit den lokalen Recyclingvorschriften.

Befestigen der Anzeigeeinheit des Bediengeräts LCD-Typ

Befestigen Sie die Anzeigeeinheit in der Halterung, wobei die Halterung an der Lenkerstange des Elektrofahrrads befestigt ist und eine vollständig geladene Batterie in das Elektrofahrrad eingebaut ist.

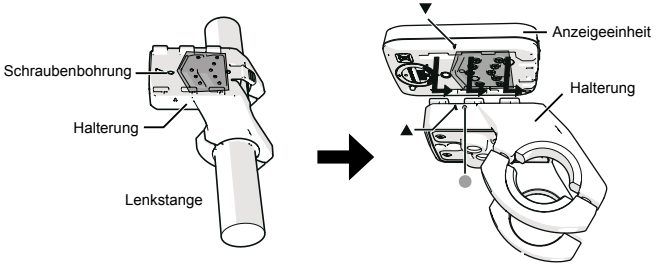


Abb. 1

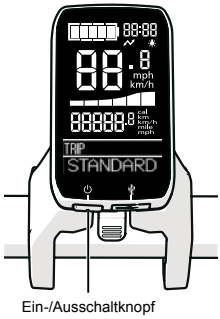


Abb. 2

1) Richten Sie ▼ an der Anzeigeeinheit und ▲ an der Halterung aneinander aus und schieben Sie die Anzeigeeinheit in Richtung des Pfeils in der Abbildung, bis ▼ an der Anzeigeeinheit auf die Position • weist, um sie in der Halterung zu befestigen. (Abb. 1)

2) Drücken Sie den Ein-/Ausschaltknopf an der Anzeigeeinheit. (Abb. 2)

- Stellen Sie sicher, dass die Anzeigeeinheit über die Batterie mit Strom versorgt wird und dass die LCD-Anzeige leuchtet.

Hinweis

- Wischen Sie die Kontaktfläche an der Oberseite der Halterung bzw. die Kontaktfläche an der Rückseite der Anzeigeeinheit mit einem weichen, trockenen Tuch ab, wenn sie feucht oder schmutzig sind, bevor Sie die Anzeigeeinheit einsetzen.

Fixieren der Anzeigeeinheit

Wenn die Anzeigeeinheit nicht entfernt werden soll, kann sie in der Halterung fixiert werden.

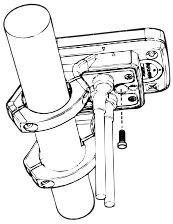


Abb. 1

1) Trennen Sie die Halterung von der Lenkstange.

2) Setzen Sie die Anzeigeeinheit in die Halterung ein.

3) Fixieren Sie die Anzeigeeinheit an der Rückseite der Halterung mit der Stellschraube (M4 x L10) und der Schraubenbohrung an der Halterung . (Abb. 1)

4) Befestigen Sie die Halterung an der Lenkstange.

Trennen der Anzeigeeinheit des Bediengeräts LCD-Typ

Trennen Sie die Anzeigeeinheit von der Halterung, nachdem Sie das Elektrofahrrad-System ausgeschaltet haben.

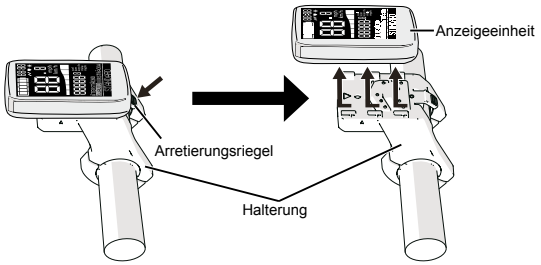


Abb. 1

1) Drücken Sie den Ein-/Ausschaltknopf an der Anzeigeeinheit, um das Elektrofahrrad-System auszuschalten.

- Wenn das Elektrofahrrad-System bereits ausgeschaltet ist, fahren Sie mit **2)** fort.
- Wenn die Anzeigeeinheit mit der Stellschraube an der Halterung fixiert wurde, bestätigen Sie, dass die Stellschraube entfernt wurde, und fahren Sie mit Schritt **2)** fort.

2) Schieben Sie die Anzeigeeinheit in Richtung des Pfeils in der Abbildung, während Sie den Arretierungsriegel an der Halterung nach unten drücken, um die Anzeigeeinheit zu entfernen. (Abb. 1)

Hinweis

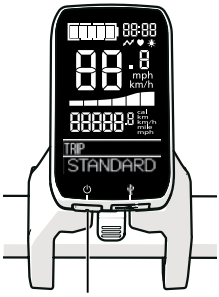
- Wenn die Anzeigeeinheit entfernt wird, während das Elektrofahrrad-System noch eingeschaltet ist, erlischt die Bildschirmanzeige und die Assistenzfunktion stoppt ebenfalls nach ungefähr drei Sekunden.
- Trennen Sie die Anzeigeeinheit nicht beim Fahren.
- Wenn die entfernte Anzeigeeinheit zur Verwendung wieder an der Halterung befestigt wird, überprüfen Sie, dass die Anzeigeeinheit ordnungsgemäß funktioniert.

Kapitel 3 Allgemeine Hinweise zur Benutzung

Dieses Kapitel beschreibt die Bedienverfahren zur Verwendung dieses Fahrrads.

Elektrofahrrad-System

Um die Assistenzfunktion zu aktivieren oder die verschiedenen Anzeigen anzuzeigen, drücken Sie den Ein-/Ausschaltknopf am Bediengerät, um das Elektrofahrrad-System einzuschalten.



Ein-/Ausschaltknopf

Einschalten des Elektrofahrrad-Systems

1) Drücken Sie den Ein-/Ausschaltknopf am Bediengerät.

- Die Batteriepegel-Anzeigen usw. leuchten.
  Wenn Sie in die Pedale treten, startet die Assistenzfunktion.

Achtung

- Belasten Sie während des Einschaltens des Elektrofahrrad-Systems auf keinen Fall die Pedale des Elektrofahrrads. Andernfalls kommt es zu einem Drehkraftsensorfehler oder einer reduzierten Assistenzleistung.
  Betätigen Sie erneut den Ein-/Ausschaltknopf und vermeiden Sie eine Belastung der Pedale.
- Drücken Sie beim Betätigen des Ein-/Ausschaltknopfs keine anderen Tasten, da andernfalls ein Fehler angezeigt wird.
  Betätigen Sie in diesem Fall erneut den Ein-/Ausschaltknopf und vermeiden Sie eine Belastung der Pedale.
- Wenn die Batterie geladen wird, während sie sich noch am Elektrofahrrad befindet, startet die Motoreneinheit nicht. Entsprechend lässt sich das Elektrofahrrad-System nicht einschalten.
- Schalten Sie den Ein-/Ausschaltknopf beim Fahren nicht ein/aus. Wenn die Assistenzfunktion nicht erforderlich ist, drücken Sie die Auswahlknöpfe Assistenzmodus (▲/▼), um [NO ASSIST] auszuwählen.

Hinweis

- Die Assistenzfunktion des Elektrofahrrads funktioniert in den folgenden Fällen nicht:
  - Wenn Sie nicht in die Pedale treten
  - Wenn eine Geschwindigkeit von 25 km/h erreicht wurde (Die Assistenzfunktion wird aktiviert, wenn Sie bei 25 km/h oder weniger wieder in die Pedale treten.)

Ausschalten des Elektrofahrrad-Systems

1) Drücken Sie den Ein-/Ausschaltknopf am Bediengerät, wenn das Elektrofahrrad-System eingeschaltet ist.

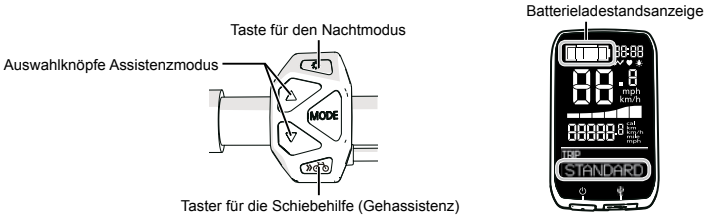
Hinweis

- Das Elektrofahrrad-System schaltet sich bei Nichtbenutzung nach etwa 10 Minuten selbstständig aus, um Strom zu sparen (zum Beispiel, wenn das Elektrofahrrad abgestellt worden ist).

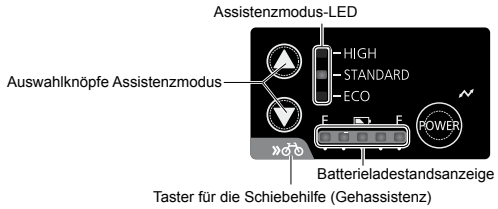
Bediengerät

Das Bediengerät verfügt über eine Anzeige zur Darstellung der verbleibenden Batterieleistung und des verwendeten Assistenzmodus; es enthält auch Tasten wie den Ein-/Ausschaltknopf und die Auswahlknöpfe zum Ändern des Assistenzmodus.
Im Folgenden werden die Anzeigen und Tasten beschrieben.

■ LCD-Typ



■ LED-Typ



Batterieladestandanzeige

Die Batterieladestandsanzeige zeigt nicht den Ladezustand der Knopfbatterie im Inneren der Anzeigeeinheit des Bediengeräts LCD-Typ an, sondern den Ladezustand der Batterie des Elektrofahrrads.
Der Ladezustand der Batterie am Elektrofahrrad kann auch über die Batterie-LED überprüft werden. (➡ Seite 25)

Batterieladestandsanzeige							
	LCD						
	LED	E F	E F	E F	E F	E F	E F
		5 leuchten	4 leuchten	3 leuchten	2 leuchten	1 leuchtet	1 blinkt*1
Prozentsatz des Batteriepegels im Vergleich zur vollständig geladenen Batterie		81% bis 100%	61% bis 80%	41% bis 60%	21% bis 40%	11% bis 20%	1% bis 10%

*1 Die Anzeige ändert sich wie folgt, wenn keine Batterieleistung mehr verbleibt.
- Anzeigeeinheit am Bediengerät LCD-Typ: Eine Batteriepegel-Anzeige blinkt und erlischt dann (ausgeblendet).
- Bediengerät LED-Typ: Eine Batteriepegel-Anzeige blinkt schneller.

Auswahlknöpfe Assistenzmodus

Die vier Assistenzmodi können durch Betätigen der Auswahlknöpfe Assistenzmodus gewählt werden. Beim Bediengerät LED-Typ kann die Assistenzmodusanzeige abweichen.

Option	Beschreibung
[HIGH]	Eine Assistenzleistung erfolgt leistungsstark und Sie können auch an Steigungen und mit schweren Lasten angenehm fahren.
[STANDARD]	Die Assistenzleistung wird automatisch entsprechend den Fahrbedingungen gesteuert.
[ECO]	Die Assistenzleistung wird automatisch entsprechend den Fahrbedingungen gesteuert, die Assistenzleistung wird weiter unterdrückt und das Zurücklegen langer Strecken ist mit einer einzigen Ladung möglich.
[NO ASSIST]	Keine Assistenzleistung

1) Drücken Sie die Auswahlknöpfe Assistenzmodus (▲/▼), bis der gewünschte Assistenzmodus angezeigt wird.

- Anzeigeeinheit beim Bediengerät LCD-Typ: Der in der Assistenzmodusanzeige ausgewählte Assistenzmodus wird angezeigt.
- Bediengerät LED-Typ: Die Assistenzmodus-LED leuchtet an der ausgewählten Assistenzmodusposition.

Taster für die Schiebehilfe (Gehassistenz)

Dies ist die Schiebehilfe, welche bis maximal 6 km/h aktiv ist. Dies bedeutet, dass wenn Sie diesen Taster gedrückt halten, der Motor bis zu einer Geschwindigkeit von 6 km/h unterstützt auch wenn nicht in die Pedale getreten wird - zum Beispiel wenn Sie schwere Lasten transportieren. Sobald Sie den Taster nicht mehr gedrückt halten, setzt die Unterstützung sofort aus.

1) Halten Sie den Taster für die Schiebehilfe (Gehassistenz) gedrückt.

- Wenn Sie den Taster für die Schiebehilfe (Gehassistenz) loslassen oder das Elektrofahrrad eine Geschwindigkeit von 6 km/h übersteigt, ist diese Funktion deaktiviert.

Hinweis

- Wenn die Pedale gegen den Bordstein oder ein anderes Objekt stoßen und die Schiebehilfe stoppt, halten Sie den Taster für die Schiebehilfe (Gehassistenz) erneut gedrückt.

Anzeige der Geschwindigkeit und der Entfernung (für Bediengerät LCD-Typ)

Abb. 1

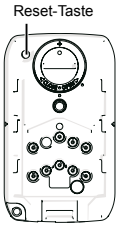


Abb. 2

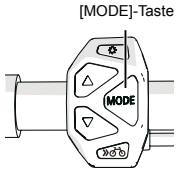


Abb. 3

Die aktuelle Geschwindigkeit wird jederzeit in der Geschwindigkeitsanzeige angezeigt. (Abb. 1)

Für die Entfernungsanzeige und den Batteriepegel werden die Elemente und numerischen Werte als Text- bzw. Wertanzeige angezeigt. (Abb. 1)

Die Elemente können umgeschaltet werden.

Option	Beschreibung
[TAGES-KM]	Zeigt die gefahrene Distanz an.
[Ø KM/H]	Zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit an.
[MAX-KM/H]	Zeigt die bisherige Maximalgeschwindigkeit auf der Fahrt an.
[GESAMT-KM]	Zeigt die gefahrene Gesamtdistanz ab dem Kauf an. Die gefahrene Gesamtdistanz wird auf „0“ gesetzt, indem Sie die Reset-Taste an der Rückseite der Anzeigeeinheit und die [MODE]-Taste an der Bedieneinheit gleichzeitig gedrückt halten. (Abb. 2)
[REICHWEITE]	Zeigt an, welche Strecke das Elektrofahrrad mit der verbleibenden Batterieleistung unter festen Bedingungen (z. B. Assistenzmodus, Routenprofil) zurücklegen kann (geschätzte Entfernung).*1
Verbleibende Batteriekapazität	Zeigt den Batteriestand als Prozentwert (%) an.

*1 Die ist ein Schätzwert, da die verbleibende Batteriekapazität anhand des Verbrauchs berechnet wird.

1) Drücken Sie die [MODE]-Taste an der Bedieneinheit. (Abb. 3)

- Mit jeder Tastenbetätigung wird das Element umgeschaltet.

Hinweis

- Die numerischen Werte für die Anzeigeelemente [TAGES-KM], [Ø KM/H] und [MAX-KM/H] können gleichzeitig zurückgesetzt werden.
- Zum Zurücksetzen drücken Sie die Taste [MODE], zeigen Sie [TAGES-KM], [Ø KM/H] oder [MAX-KM/H] an und halten Sie die Taste [MODE] gedrückt, bis „0“ angezeigt wird.

Grundeinstellungen (für Bediengerät LCD-Typ)

Die Grundeinstellungen, wie die in der Anzeigeeinheit angezeigte Sprache, die Einstellung der Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung und die Zeit, können geändert werden.

Rufen Sie das Grundeinstellungsmenü auf und ändern Sie die Einstellungen wie gewünscht. Im Grundeinstellungsmenü können die folgenden Elemente umgeschaltet und eingestellt werden.

Option	Beschreibung
[LANGUAGE]	Die in der Anzeigeeinheit angezeigte Sprache kann umgeschaltet werden. Die Sprache kann unter den folgenden zehn Sprachen ausgewählt werden: Englisch, Deutsch, Niederländisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Finnisch, Schwedisch, Norwegisch, Dänisch
[CONTRAST]	Der Kontrast des Anzeigeeinheit-LCDs kann in zehn Stufen angepasst werden.
[BRIGHTNESS]	Die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung des Anzeigeeinheit-LCDs kann in fünf Stufen angepasst werden. Die Helligkeit kann separat für ein- und ausgeschaltete Nachtmodus-Anzeige eingestellt werden.
[UNIT]	Die Anzeigeeinheit für Geschwindigkeit und Entfernung können zwischen Kilometer und Meilen umgeschaltet werden.
[WHEEL]	Der Reifenumfang, der dem aktuell verwendeten Elektrofahrrad entspricht, kann eingestellt werden.
[ODO INPUT]	Die Anzeige der gefahrenen Gesamtdistanz kann geändert werden.
[CLOCK]	Die Zeit kann eingestellt erden.

Einstellen der Sprache [LANGUAGE]

Beispiel: Sie möchten die Sprache in Deutsch ändern.

Abb. 1

Abb. 2

Abb. 3

1) Halten Sie die Taste [MODE] und den Auswahlknopf Assistenzmodus (▼) an der Bedieneinheit gedrückt, bis [LANGUAGE] in der Textanzeige der Anzeigeeinheit angezeigt wird. (Abb. 1)

2) Drücken Sie die Taste [MODE], um [LANGUAGE] einzustellen.

3) Drücken Sie die Auswahlknöpfe Assistenzmodus (▲/▼), um die zu ändernde Sprache auszuwählen. (Abb. 2)

- Wenn Sie die Auswahlknöpfe Assistenzmodus (▲/▼) zwei Sekunden lang gedrückt halten, ändert sich die Anzeige schneller.

4) Drücken Sie die Taste [MODE], um die Sprache einzustellen. (Abb. 3)

5) Drücken Sie die Nachtmodustaste.

- Die geänderte Einstellung wird im Speicher der Anzeigeeinheit gespeichert.

Einstellen des Kontrastes [CONTRAST]

Der Kontrast kann in zehn Stufen zwischen Stufe 1 und Stufe 10 eingestellt werden. Auf Stufe 1 wird kein Balken angezeigt. Wenn die Stufe um eins steigt, steigt auch die Anzahl der Balken um eins. Auf Stufe 10 werden neun Balken angezeigt.
Beispiel: Sie möchten den Kontrast von Stufe 4 auf Stufe 8 ändern.

Abb. 1

Abb. 2

Abb. 3

1) Halten Sie die Taste [MODE] und den Auswahlknopf Assistenzmodus (▼) an der Bedieneinheit gedrückt, bis [LANGUAGE] in der Textanzeige der Anzeigeeinheit angezeigt wird. (Abb. 1)

2) Drücken Sie die Auswahlknöpfe Assistenzmodus (▲/▼), um [CONTRAST] auszuwählen, und drücken Sie die Taste [MODE], um [CONTRAST] einzustellen. (Abb. 2)

- Der Bildschirm für Stufe 4 wird angezeigt.

3) Drücken Sie die Auswahlknöpfe Assistenzmodus (▲/▼), um den zu ändernden Kontrast auszuwählen, und drücken Sie die Taste [MODE], um den Kontrast festzulegen. (Abb. 3)

- Der Bildschirm für Stufe 8 wird angezeigt.
- Wenn Sie die Auswahlknöpfe Assistenzmodus (▲/▼) zwei Sekunden lang gedrückt halten, ändert sich die Anzeige schneller.
- Der eingestellte Kontrast wird in der Anzeigeeinheit dargestellt.

4) Drücken Sie die Nachtmodustaste.

- Die geänderte Einstellung wird im Speicher der Anzeigeeinheit gespeichert.

Einstellen der Helligkeit [BRIGHTNESS]

Die Helligkeit kann in fünf Stufen von AUS (keine Hintergrundbeleuchtung) und Stufe 1 bis Stufe 4 eingestellt werden. Auf Stufe 1 wird ein Balken angezeigt, auf Stufe 2 drei Balken, auf Stufe 3 sechs Balken und auf Stufe 4 neun Balken.

Beispiel: Sie möchten die Helligkeit von Stufe 4 auf Stufe 2 ändern.

Abb. 1

Abb. 2

Abb. 3

1) Halten Sie die Taste [MODE] und den Auswahlknopf Assistenzmodus (▼) an der Bedieneinheit gedrückt, bis [LANGUAGE] in der Textanzeige der Anzeigeeinheit angezeigt wird. (Abb. 1)

2) Drücken Sie die Auswahlknöpfe Assistenzmodus (▲/▼), um [BRIGHTNESS] auszuwählen, und drücken Sie die Taste [MODE], um [BRIGHTNESS] einzustellen. (Abb. 2)

- Der Bildschirm für Stufe 4 wird angezeigt.

3) Drücken Sie die Auswahlknöpfe Assistenzmodus (▲/▼), um die zu ändernde Helligkeit auszuwählen, und drücken Sie die Taste [MODE], um die Helligkeit festzulegen. (Abb. 3)

- Der Bildschirm für Stufe 2 wird angezeigt.
- Wenn Sie die Auswahlknöpfe Assistenzmodus (▲/▼) zwei Sekunden lang gedrückt halten, ändert sich die Anzeige schneller.
- Die eingestellte Helligkeit wird in der Anzeigeeinheit dargestellt.

4) Drücken Sie die Nachtmodustaste.

- Die geänderte Einstellung wird im Speicher der Anzeigeeinheit gespeichert.

Hinweis

- Die Einstellung für die Hintergrundbeleuchtung hat einen normalen Modus und einen Nachtmodus. Die entsprechende Hintergrundbeleuchtungseinstellung wird abhängig davon geändert, ob das Licht ein- oder ausgeschaltet ist. (➡ Seite 42)

Einstellen der Einheiten [UNIT]

Beispiel: Sie möchten die Anzeigeeinheit von Kilometer in Meilen ändern.

Abb. 1

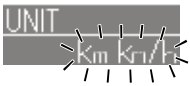


Abb. 2

Abb. 3

1) Halten Sie die Taste [MODE] und den Auswahlknopf Assistenzmodus (▼) an der Bedieneinheit gedrückt, bis [LANGUAGE] in der Textanzeige der Anzeigeeinheit angezeigt wird. (Abb. 1)

2) Drücken Sie die Auswahlknöpfe Assistenzmodus (▲/▼), um [UNIT] auszuwählen, und drücken Sie die Taste [MODE], um [UNIT] einzustellen. (Abb. 2)

3) Drücken Sie die Auswahlknöpfe Assistenzmodus (▲/▼), um die Meilenanzeige auszuwählen, und drücken Sie die Taste [MODE], um die Meilenanzeige festzulegen. (Abb. 3)

4) Drücken Sie die Nachtmodustaste.

- Die geänderte Einstellung wird im Speicher der Anzeigeeinheit gespeichert.

Einstellen des Radumfanges [WHEEL]

Beispiel: Sie möchten den Reifenumfang in 2.200 mm ändern.

Abb. 1

Abb. 2

Abb. 3

1) Halten Sie die Taste [MODE] und den Auswahlknopf Assistenzmodus (▼) an der Bedieneinheit gedrückt, bis [LANGUAGE] in der Textanzeige der Anzeigeeinheit angezeigt wird. (Abb. 1)

2) Drücken Sie die Auswahlknöpfe Assistenzmodus (▲/▼), um [WHEEL] auszuwählen, und drücken Sie die Taste [MODE], um [WHEEL] einzustellen. (Abb. 2)

3) Drücken Sie die Taste [MODE], um die zu ändernde Stelle auszuwählen, und drücken Sie die Auswahlknöpfe Assistenzmodus (▲/▼), um die Zahl zu ändern.

- Bei jeder Betätigung der Taste [MODE] können Sie die Stelle in der Reihenfolge Tausender-, Hunderter-, Zehner- und Einer-Stelle auswählen.
- Der verfügbare Einstellungswert liegt zwischen 1.000 mm und 2.499 mm.
- Wenn Sie die Auswahlknöpfe Assistenzmodus (▲/▼) zwei Sekunden lang gedrückt halten, ändert sich die Anzeige schneller.

4) Stellen Sie den Wert der Einer-Stelle ein, und drücken Sie die Taste [MODE], um die Zahl festzulegen. (Abb. 3)

5) Drücken Sie die Nachtmodustaste.

- Die geänderte Einstellung wird im Speicher der Anzeigeeinheit gespeichert.

Einstellen der Gesamtdistanz [ODO INPUT]

Beispiel: Sie möchten die gefahrene Gesamtdistanz in 560,5 km ändern.

Abb. 1

Abb. 2

Abb. 3

1) Halten Sie die Taste [MODE] und den Auswahlknopf Assistenzmodus (▼) an der Bedieneinheit gedrückt, bis [LANGUAGE] in der Textanzeige der Anzeigeeinheit angezeigt wird. (Abb. 1)

2) Drücken Sie die Auswahlknöpfe Assistenzmodus (▲/▼), um [ODO INPUT] auszuwählen, und drücken Sie die Taste [MODE], um [ODO INPUT] einzustellen. (Abb. 2)

3) Drücken Sie die Taste [MODE], um die zu ändernde Stelle auszuwählen, und drücken Sie die Auswahlknöpfe Assistenzmodus (▲/▼), um die Zahl zu ändern.

- Bei jeder Betätigung der Taste [MODE] können Sie die Stelle in der Reihenfolge Zehntausender-, Tausender-, Hunderter-, Zehner- und Einer-Stelle und erste Dezimalstelle auswählen.
- Der verfügbare Einstellungswert liegt zwischen 0,0 km und 99.999,9 km.
- Wenn Sie die Auswahlknöpfe Assistenzmodus (▲/▼) zwei Sekunden lang gedrückt halten, ändert sich die Anzeige schneller.

4) Stellen Sie den Wert der Einer-Stelle ein, und drücken Sie die Taste [MODE], um die Zahl festzulegen. (Abb. 3)

5) Drücken Sie die Nachtmodustaste.

- Die geänderte Einstellung wird im Speicher der Anzeigeeinheit gespeichert.

Einstellen der Uhrzeit [CLOCK]

1) Halten Sie die Taste [MODE] und den Auswahlknopf Assistenzmodus (▼) an der Bedieneinheit gedrückt, bis [LANGUAGE] in der Textanzeige der Anzeigeeinheit angezeigt wird.

2) Drücken Sie die Auswahlknöpfe Assistenzmodus (▲/▼), um [CLOCK] auszuwählen, und drücken Sie die Taste [MODE], um [CLOCK] einzustellen.

3) Drücken Sie die Taste [MODE], um die zu ändernden Stunden oder Minuten auszuwählen, und drücken Sie die Auswahlknöpfe Assistenzmodus (▲/▼), um die Zahl zu ändern.

- Die Zeit wird im 24-Stunden-Format angezeigt.
- Bei jeder Betätigung der Taste [MODE] können Sie die Zahl in der Reihenfolge Zehner-Stelle für die Stunden, Einer-Stelle für die Stunden, Zehner-Stelle für die Minuten und Einer-Stelle für die Minuten auswählen.
- Wenn Sie die Auswahlknöpfe Assistenzmodus (▲/▼) zwei Sekunden lang gedrückt halten, ändert sich die Anzeige schneller.

4) Stellen Sie den Wert der Einer-Stelle für die Minuten ein, und drücken Sie die Taste [MODE], um die Zeit festzulegen.

5) Drücken Sie die Nachtmodustaste.

- Die geänderte Einstellung wird im Speicher der Anzeigeeinheit gespeichert.
- Wenn die Nachtmodustaste gedrückt wird, läuft die Uhrzeit ab der geänderten Zeit.

Nachtmodustaste (für Bediengerät LCD-Typ)

Ändern Sie die Hintergrundhelligkeit der Anzeigeeinheit. Die Einstellung für die Hintergrundbeleuchtung hat einen normalen Modus und einen Nachtmodus. Für jeden Modus können fünf Helligkeitsstufen eingestellt werden.
Im Nachtmodus wird die Helligkeit im Vergleich zum normalen Modus gesenkt, sodass ein Blenden beim Fahren in der Nacht reduziert werden kann.

1) Drücken Sie den Ein-/Ausschaltknopf.

- Das Elektrofahrrad-System wird eingeschaltet und die Hintergrundbeleuchtung der Anzeigeeinheit leuchtet im normalen Modus.

2) Drücken Sie die Nachtmodustaste.

- Die Nachtmodusanzeige wird in der Anzeigeeinheit angezeigt und die Hintergrundbeleuchtung wechselt in den Nachtmodus. Um zum normalen Modus zu wechseln, drücken Sie erneut die Nachtmodustaste.

Hinweis

- Wenn Sie die gleiche Helligkeit für den normalen und den Nachtmodus einstellen, ändert sich die Helligkeit nicht, auch wenn der Modus umgeschaltet wird.
- Stellen Sie die Helligkeit des normalen Modus ein, während die Nachtmodusanzeige nicht angezeigt wird. Stellen Sie die Helligkeit des Nachtmodus ein, während die Nachtmodusanzeige angezeigt wird. (➡ Seite38)
- Wenn die Nachtmodustaste betätigt wird, während das Elektrofahrrad-System ausgeschaltet ist, wird die Anzeigeeinheit mit der für den Nachtmodus eingestellten Helligkeit aktiviert und andere Funktionen als die Assistenzfunktion können bedient werden. Um mit der Assistenzfunktion zu fahren, drücken Sie den Ein-/Ausschaltknopf.
  Wenn die Nachtmodustaste erneut gedrückt wird, schaltet sich die Anzeigeeinheit aus und die Funktionen werden ebenfalls gestoppt.
- Abhängig von den Spezifikationen des vollständigen Fahrrads leuchten ein batteriebetriebener Frontscheinwerfer oder das Rücklicht des Elektrofahrrads, wenn das Fahrrad damit ausgestattet ist.

Laden externer Geräte

Laden externer Geräte über das USB-Kabel (optional)

Sie können externe Geräte (z. B. Mobiltelefone) laden, die über das USB-Kabel an das Bediengerät angeschlossen werden können. Schließen Sie das exklusive USB-Kabel an, um einen Ladevorgang über drei Stunden durchzuführen.

Externe Geräte können nur geladen werden, wenn die Anzeigeeinheit des Bediengeräts LCD-Typ oder des Bediengeräts LED-Typ und eine geladene Batterie in das Elektrofahrrad eingesetzt sind.

Außerdem ist ein mit dem externen Gerät kompatibles USB-Kabel (im Handel erhältlich) erforderlich.

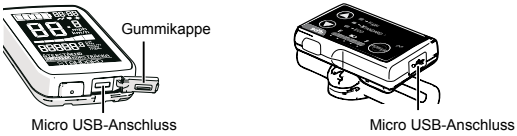


Abb. 1

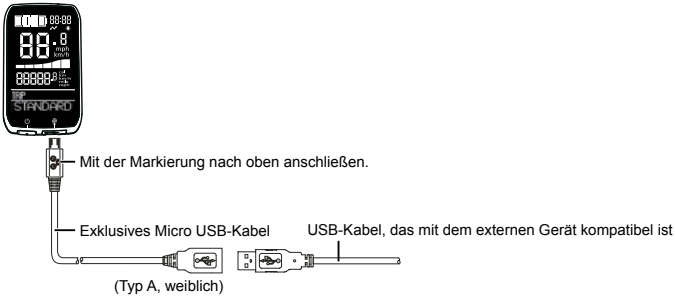

Mit der Markierung nach oben anschließen.
Exklusives Micro USB-Kabel
USB-Kabel, das mit dem externen Gerät kompatibel ist
(Typ A, weiblich)

Abb. 2

1) Öffnen Sie die Abdeckung des Micro USB-Anschlusses an der Anzeigeeinheit des Bediengeräts LCD-Typ oder des Bediengeräts LED-Typ. (Abb. 1)

2) Schließen Sie das exklusive USB-Kabel (optional, Micro USB-Seite: Typ B, USB-Seite: männlich) an den entsprechenden Micro USB-Anschluss an der Anzeigeeinheit des Bediengeräts LCD-Typ oder des Bediengeräts LED-Typ an. (Abb. 2)

3) Schließen Sie das USB-Kabel (im Handel erhältlich), das mit dem externen Gerät kompatibel ist, an das externe Gerät und das exklusive USB-Kabel (optional) an.

Achtung

- Stellen Sie das externe Gerät während des Ladevorgangs nicht auf eine geneigte oder instabile Oberfläche. Andernfalls kann das Gerät herunterfallen, was zu einer Fehlfunktion führen kann.
- Einige externe Geräte können nicht geladen werden.
- Sichern Sie die internen Daten des externen Geräts, da die Gefahr besteht, dass sie gelöscht werden.
- Der Betrieb wurde nur mit einigen externen Geräten und dem exklusiven USB-Kabel geprüft. Es gibt keine Garantie, dass ein externes Gerät korrekt funktioniert.
- Schließen Sie das **exklusive USB-Kabel (optional)** nicht an andere Geräte als das Bediengerät an. Die Geräte könnten beschädigt werden.
- Laden Sie externe Geräte nicht beim Fahren auf. Das ist gefährlich.
- Laden Sie externe Geräte nicht bei Regen auf und schließen Sie kein feuchtes USB-Kabel an. Andernfalls kann es zu einer Fehlfunktion kommen.
- Schließen Sie die Gummikappe nach der Verwendung des Micro USB-Anschlusses fest. Andernfalls kann Wasser eindringen und zu einer Fehlfunktion führen.

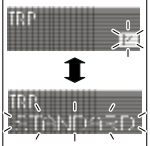
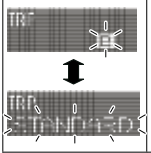
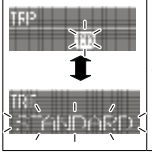
Kapitel 4 Wartung

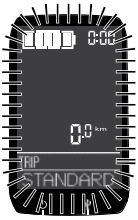
Dieses Kapitel beschreibt, wie Fehler behoben werden, die angezeigt werden, und wie die tägliche Pflege des Elektrofahrrads durchgeführt wird.

Fehlercodes

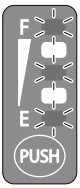
Die Teile des Elektrofahrrad-Systems werden permanent während der Verwendung und Ladung überwacht. Wenn ein Fehler erkannt wird, wird der Fehlercode im Bediengerät angezeigt. Um das Bediengerät wieder zur Standardanzeige zurückzuschalten, drücken Sie eine beliebige Taste an der Bedieneinheit des Bediengeräts LCD-Typ oder des Bediengeräts LED-Typ.
Abhängig vom Fehlercode wird die Unterstützung des Motors bei Bedarf automatisch gestoppt. Es besteht zwar keine Unterstützung mehr durch den Motor, aber Sie können das Fahrrad noch konventionell ohne Antrieb benutzen.
Wenn ein Fehler angezeigt wird, beheben Sie ihn entsprechend der in der folgenden Tabelle beschriebenen Maßnahmen und/oder wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Fehlercode in Bezug auf das Bediengerät

Bediengerät		Beschreibung	Maßnahme	Seite
LCD-Typ	LED-Typ			
E1	Die Batterieladestandsanzeige und die Assistenzmodus-LED blinken.	**Drehkraftsensorfehler** • Wurde der Ein-/Ausschaltknopf betätigt, während Sie in die Pedale getreten haben?	Drücken Sie den Ein-/Ausschaltknopf, ohne dass Sie in die Pedale treten, um das System einzuschalten. Wenn das Problem damit nicht behoben wird, bringen Sie das Elektrofahrrad zu Ihrem Händler.	36
	Assistenzmodus-LED blinkt.	**Geschwindigkeitssensorfehler** • Der Geschwindigkeitssensor kann das Signal nicht korrekt erkennen.	Schalten Sie das System wieder ein. Überprüfen Sie den Geschwindigkeitssensor. Wenn das Problem damit nicht behoben wird, bringen Sie das Elektrofahrrad zu Ihrem Händler.	31
E3	Die Batterieladestandsanzeige blinkt und alle Assistenzmodus-LEDs erlöschen.	**Batterieauthentifizierungsfehler** • Die Batterie konnte nicht als Original Panasonic Batterie erkannt werden (das gleiche Modell mit welchem das Fahrrad ursprünglich ausgestattet wurde).	Verwenden Sie ausschließlich freigegebene Original Panasonic Batterien (gleiches Modell wie beim Kauf des Elektrofahrrads).	25
E5 Rücklicht blinkt.	Die Batterieladestandsanzeige blinkt fortlaufend zweimal und die Assistenzmodus-LED blinkt einmal.	**Bedienteil Authentifizierungsfehler** • Das Bediengerät kann nicht authentifiziert werden.	Überprüfen Sie die Kabelverbindungen zwischen dem Bediengerät und der Motoreneinheit. Überprüfen Sie die Halterungskontakte und die Anzeigekontakte auf Verschmutzungen.	32
		Bedienteil Authentifizierungsfehler • Das beim Kauf mitgelieferte Bediengerät kann nicht authentifiziert werden.	Bauen Sie das Bediengerät ein, das beim Kauf mitgeliefert wurde. Wenn das Problem damit nicht behoben wird, bringen Sie das Elektrofahrrad zu Ihrem Händler.	—
E9	—	**Motoreneinheitfehler** • Die Motoreneinheit weist einen Fehler auf.	Bringen Sie das Elektrofahrrad zu Ihrem Händler.	—
	Nur die LEDs [F] und [E] der Batteriestandanzeige leuchten.	**Batteriekommunikationsfehler** • Die Kommunikation mit der Batterie wird nicht erfolgreich durchgeführt.	Entfernen Sie Verschmutzungen von den Batterieanschlüssen. Wenn das Problem damit nicht behoben wird, bringen Sie das Elektrofahrrad zu Ihrem Händler.	48
	Die LED des derzeit ausgewählten Assistenzmodus blinkt.	**Überhitzung (Motor)** • Der Schutzmodus wurde aktiviert, da die Motoreneinheit überlastet ist.	Das Antriebssystem wurde überlastet. Nach kurzer Zeit ist die Temperatur wieder normal und die Assistenzfunktion wird wiederhergestellt.	—
	—	**Überhitzung (Batterie)** • Der Schutzmodus wurde aktiviert, da die Batterie überlastet ist.	Das Antriebssystem wurde überlastet. Nach kurzer Zeit ist die Temperatur wieder normal und die Assistenzfunktion wird wiederhergestellt.	—
	Ein anderes Assistenzmodus-LED als das ausgewählte blinkt.	**Fehler Taster für die Schiebehilfe (Gehassistenz)** • Entweder wurde der Taster für die Schiebehilfe (Gehassistenz) betätigt oder er hat einen Kurzschluss.	Stellen Sie sicher, dass der Taster für die Schiebehilfe (Gehassistenz) nicht betätigt wurde, und drücken Sie den Ein-/Ausschaltknopf, um das System wieder einzuschalten. Wenn das Problem damit nicht behoben wird, bringen Sie das Elektrofahrrad zu Ihrem Händler.	38

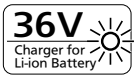
Bediengerät		Beschreibung	Maßnahme	Seite
LCD-Typ	LED-Typ			
	—	**Durchschnittsgeschwindigkeitsfehler** • Es liegen nicht genug Daten vor, um die Durchschnittsgeschwindigkeit zu berechnen.	Setzen Sie die Durchschnittsgeschwindigkeit zurück. * Messdaten, wie die gefahrene Distanz, werden nicht aufgezeichnet, während noch [E] angezeigt wird, obwohl die Leistungsassistenzfunktion aktiv ist.	38
 Die gesamte Anzeige blinkt.	—	**EEPROM-Fehler** • Das Bediengerät weist einen Fehler auf.	Bringen Sie das Elektrofahrrad zu Ihrem Händler.	—
	Die USB-Verbindungsmarkierung blinkt.	**Schutzfunktion aktiv** • Die Schutzfunktion gegen ein fortlaufendes Laden wurde aktiviert.	Schalten Sie das System aus und ein. Wenn die Anzeige auch nach dem Aus- und Einschalten nicht erlischt, handelt es sich bei dem Gerät um ein nicht unterstütztes USB-Gerät.	43
	—	**Knopfbatterie erschöpft** • Die Knopfbatterie ist erschöpft.	Tauschen Sie die Knopfbatterie aus und stellen Sie die Zeit ein.	32, 38

Fehlercode in Bezug auf die Batterie

Blinkmuster der Batteriepegel-Anzeigen nach dem Betätigen des Tasters zur Kontrolle des Batterieladestandes	Beschreibung	Maßnahme
 Blinken mit fortlaufender Bewegung von [E] bis [F]	**Platinenfehler** **Ladefehler** • Die Batterieplatine weist einen Fehler auf.	Die Platine muss ausgetauscht werden. Bringen Sie das Elektrofahrrad zu Ihrem Händler.
	Ladefehler **Spannungsfehler** **Zellenfehler** • Wahrscheinliche Ursachen sind die Batterieplatine oder ein Zellenfehler. Möglich ist auch ein Fehler der Motoreinheit oder des Ladegerätes.	Bringen Sie das Elektrofahrrad zu Ihrem Händler.
	**Platinenfehler** **Temperaturfehler** • Die Batterie ist zu heiß oder die Platine weist einen Fehler auf.	Wenn das Blinken fortbesteht, nachdem das System eine Zeit lang nicht verwendet wurde, ist ein Austausch notwendig. Bringen Sie das Elektrofahrrad zu Ihrem Händler.

Blinkmuster der Batteriepegel-Anzeigen nach dem Betätigen des Tasters zur Kontrolle des Batterieladestandes	Beschreibung	Maßnahme
	Zellenfehler **Authentifizierungsfehler** • Wahrscheinliche Ursache ist ein Batteriezellenfehler. Oder es ist möglicherweise zu einem Authentifizierungsfehler gekommen oder die Batterie hat sich beim Laden überhitzt.	Überprüfen Sie die Anschlüsse auf Verschmutzungen. Wenn das Blinken auch nach der Reinigung der Anschlüsse und nachdem die Batterie eine Zeit lang nicht verwendet wurde fortbesteht, bringen Sie das Elektrofahrrad zu Ihrem Händler.

Fehlercode in Bezug auf das Ladegerät

Blinkmuster der Ladegerät-LED	Beschreibung	Maßnahme
	**Ladefehler** • Die Batterie oder das Batterieladegerät weisen einige Fehler auf und es kann kein Ladevorgang durchgeführt werden.	Entfernen Sie Verschmutzungen von den Anschlüssen. Wenn das Problem damit nicht behoben wird, bringen Sie es zu Ihrem Händler.
Blinkt rot		

Tägliche Pflege

Die Teile des Elektrofahrrad-Systems sind Präzisionsteile und müssen täglich gepflegt werden.

Tägliche Pflege

- Verhindern Sie bei allen Teilen des Elektrofahrrad-Systems, dass sie schmutzig werden. Wenn Teile verschmutzt sind, wischen Sie den Schmutz mit einem weichen, feuchten Tuch ab.
  (Batterieanschlüsse und die entsprechenden Verbindungen sowie die Anschlüsse an der Halterung und an der Anzeigeeinheit des Bediengeräts LCD-Typ)
- Bedecken Sie die Batterieanschlüsse nicht mit leitendem Fett (Polfett), da die Gefahr eines Kurzschlusses der Anschlüsse besteht.
- Wischen Sie vor und nach der Verwendung Schmutz und Wasser von den Anschlüssen des Bediengeräts und der Halterung ab (beim Bediengerät LCD-Typ).
- Reinigen Sie keine Teile, einschließlich der Motoreneinheit, mit einem Dampf- oder Hochdruckreiniger.
- Wenden Sie sich zur Wartung und Reparatur des Elektrofahrrads nur an einen autorisierten Fahrradhändler.
- Zur Lagerung der Batterie schlagen Sie auf ➡ Seite 26 nach.

Kapitel 5 Anhang

Dieses Kapitel beschreibt die technischen Daten und den Kundenservice des Elektrofahrrads.

Technische Daten

Die technischen Daten der vier Hauptkomponenten des Elektrofahrrads sind wie folgt.

■ Bediengerät

	Bediengerät LCD-Typ	Bediengerät LED-Typ
Betriebstemperatur	–10°C bis 40°C	–10°C bis 40°C
Lagertemperatur	–20°C bis 50°C	–20°C bis 50°C
Gewicht	Ca. 0,28 kg	Ca. 0,15 kg
Schutzgrad Wasserabdichtung	IPX5	IPX5
USB-Ausgang	5V Gleichspannung, max. 1,1 A	5V Gleichspannung, max. 1,0 A

■ Batterie

	Centerbatterie	Dreiecksbatterie
Nennspannung	36 V	36 V
Nennkapazität	12 Ah/15 Ah/18 Ah	12 Ah
Energie	432 Wh/540 Wh/648 Wh	432 Wh
Betriebstemperatur	–10°C bis 60°C	–10°C bis 60°C
Lagertemperatur	0°C bis 40°C*1	0°C bis 40°C*1
Zulässige Ladetemperatur	0°C bis 40°C	0°C bis 40°C
Gewicht	Ca. 3,3 kg/3,8 kg/4,5 kg	Ca. 3,8 kg
Schutzgrad Wasserabdichtung	IPX5	IPX5

*1 Wenn Sie die Batterie längere Zeit lagern, laden Sie sie vor der Lagerung vollständig auf. Wenn Sie die Batterie nach langer Lagerzeit verwenden, überprüfen Sie den Batteriepegel. Wenn die verbleibende Batterieleistung unzureichend ist, laden Sie die Batterie unbedingt.
Um die Verschlechterung der Batterie zu verhindern, sollten Sie die Batterie mindestens einmal alle drei Monate aufladen. (Wenn die Batteriepegelanzeige nicht leuchtet, auch wenn der Taster zur Kontrolle des Batterieladestandes betätigt wird, wurde der Schutzkreis aktiviert. Laden Sie die Batterie, um ihn zu deaktivieren.)

■ Motoreneinheit

Leistungsaufnahme	250 W
Nennspannung	36 V Gleichstrom
Betriebstemperatur	–10°C bis 40°C
Lagertemperatur	–20°C bis 50°C
Gewicht	Ca. 4 kg
Schutzgrad Wasserabdichtung	IPX5

■ Batterieladegerät

Eingang	220 V Wechselstrom bis 240 V Wechselstrom, 50 Hz/60 Hz, 195 W
Ausgang	42 V Gleichstrom, 4 A/3 A
Zulässige Ladetemperatur	0°C bis 40°C
Batterietyp	Li-Ion 36 V 12 Ah (40 Zellen) 15 Ah (50 Zellen) 18 Ah (60 Zellen)

Kundendienst

Wenden Sie sich an einen autorisierten Fahrradhändler, wenn Sie Fragen zum Elektrofahrrad-System und seinen Komponenten haben.

Transport

Der Transport von Lithium-Ionen-Batterien oder Geräten mit eingebauten Lithium-Ionen-Batterien wird durch die internationalen Transportvorschriften usw. beschränkt, einschließlich dem Transport über Land durch eine Einzelperson.
Ausführliche Informationen erhalten Sie von einem Transportunternehmen.

Entsorgung von Altgeräten und Batterien
Nur für die Europäische Union und Länder mit Recyclingsystemen

Dieses Symbol, auf den Produkten, der Verpackung und/oder den Begleitdokumenten, bedeutet, dass gebrauchte elektrische und elektronische Produkte sowie Batterien nicht in den allgemeinen Hausmüll gegeben werden dürfen.
Bitte führen Sie alte Produkte und verbrauchte Batterien zur Behandlung, Aufarbeitung bzw. zum Recycling gemäß den gesetzlichen Bestimmungen den zuständigen Sammelpunkten zu.
Indem Sie diese Produkte und Batterien ordnungsgemäß entsorgen, helfen Sie dabei, wertvolle Ressourcen zu schützen und eventuelle negative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu vermeiden.
Für mehr Informationen zu Sammlung und Recycling, wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Abfallentsorgungsdienstleister.
Gemäß Landesvorschriften können wegen nicht ordnungsgemäßer Entsorgung dieses Abfalls Strafgelder verhängt werden.

Hinweis für das Batteriesymbol (Symbol unten):
Dieses Symbol kann in Kombination mit einem chemischen Symbol abgebildet sein. In diesem Fall erfolgt dieses auf Grund der Anforderungen derjenigen Richtlinien, die für die betreffende Chemikalie erlassen wurden.

EG Konformitätserklärung

BIKE INDUSTRIES

gemäß der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG vom 17. Mai 2006, Anhang II A

Hiermit erklären wir, dass die nachstehend bezeichneten KTM Produkte in ihrer Konzeption und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den Anforderungen der Maschinenrichtline 2006/42/EG entspricht. Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung des Produktes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Hersteller: KTM Fahrrad GmbH
Harlochnerstraße 13
5230 Mattighofen
Österreich

Produkte:

Baugruppennummer	*Bezeichnung*	*Antriebssystem*	*Modelljahr*	*Baujahr*	*Angewandte harmonisierte Normen*
795450 BG	AMPARO 8 XL RT	Panasonic Center	2015	2014/2015	DIN EN 14764
795451 BG	AMPARO 8 XL	Panasonic Center	2015	2014/2015	DIN EN 14764
795452 BG	AMPARO 8M RT	Panasonic Center	2015	2014/2015	DIN EN 14764
795453 BG	AMPARO 8M RT 26"	Panasonic Center	2015	2014/2015	DIN EN 14764
795454 BG	AMPARO 8M	Panasonic Center	2015	2014/2015	DIN EN 14764
795455 BG	AMPARO 8M 26"	Panasonic Center	2015	2014/2015	DIN EN 14764
795350 BG	ZEG-SEVERO 8 XL RT	Panasonic Center	2015	2014/2015	DIN EN 14764
795351 BG	ZEG-SEVERO 8M RT	Panasonic Center	2015	2014/2015	DIN EN 14764
795352 BG	ZEG-SEVERO 8M RT 26"	Panasonic Center	2015	2014/2015	DIN EN 14764
795353 BG	ZEG-SEVERO 8M	Panasonic Center	2015	2014/2015	DIN EN 14764
795354 BG	ZEG-SEVERO 8M 26"	Panasonic Center	2015	2014/2015	DIN EN 14764

Es wird die Übereinstimmung mit weiteren, ebenfalls für das Produkt geltenden Richtlinien/Bestimmungen erklärt:

EMV Richtlinie 2004/108/EG vom 15. Dezember 2004

Titel der angewandten harmonisierten Normen:

DIN EN 14764 / City- und Trekking-Fahrräder - Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren
DIN EN 14766 / Geländefahrräder (Mountainbikes) - Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren

Angewandte sonstige technische Normen und Spezifikationen:

DIN EN 15194 / Fahrräder – Elektromotorisch unterstütze Räder – EPAC-Fahrräder

Bevollmächtigter für die technische Dokumentation: Franz Leingartner / Geschäftsleitung

Ort/Datum: Mattighofen, 06.10.2014

Unterschrift:

Carol Urkauf-Chen / Geschäftsleitung

Franz Leingartner / Geschäftsleitung

Declaration of Conformity

Document No. _____

Issuer's / Manufacturer's name and address

KTM Fahrrad GmbH
Harlochnerstraße 13
5230 Mattighofen
Austria

Object of the declaration

(Product name):	*Battery Charger*
(Brand/Trade name):	*KTM*
(Mode/type designation):	*NKJ064H*

The object of the declaration described above is in conformity with the requirements of the following EU legislations and harmonized standards:

(EU directive) : 2004/108/EC, 2006/95/EC, 2009/125/EC,2011/65/EU

(Council recommendation) : 1999/519/EC

(EN standards): EN60950-1:2006+A1+A11+A12
EN55014-1:2006+A1+A2
EN55022 : 2010
EN61000-3-2:2006+A1+A2
EN61000-3-3:2008
EN55014-2:1997+A1+A2
EN55024 : 2010
EN50581:2012

(The last two digits of the year in which the CE marking was affixed the first time): 13

Signed for and on behalf of:

KTM Fahrrad GmbH / Franz Leingartner

Place and date of issue

Mattighofen, 23.10.2013

KTM BIKE INDUSTRIES

KTM Fahrrad GmbH
5230 Mattighofen - Austria

ORIGINAL BETRIEBSANLEITUNG
PANASONIC CENTER MOTOR ANTRIEBSSYSTEME

Technische Änderungen vorbehalten.
Für Irrtümer und Druckfehler keine Haftung.
Stand: Herbst 2014

ART.NR.: 00012000031

KTM FAHRRAD GMBH
Harlochnerstraße 13
5230 Mattighofen, Austria
www.ktm-bikes.at